



**Pure
Performance!**
HIGH END TECHNOLOGIE

Kennzahlen 2022

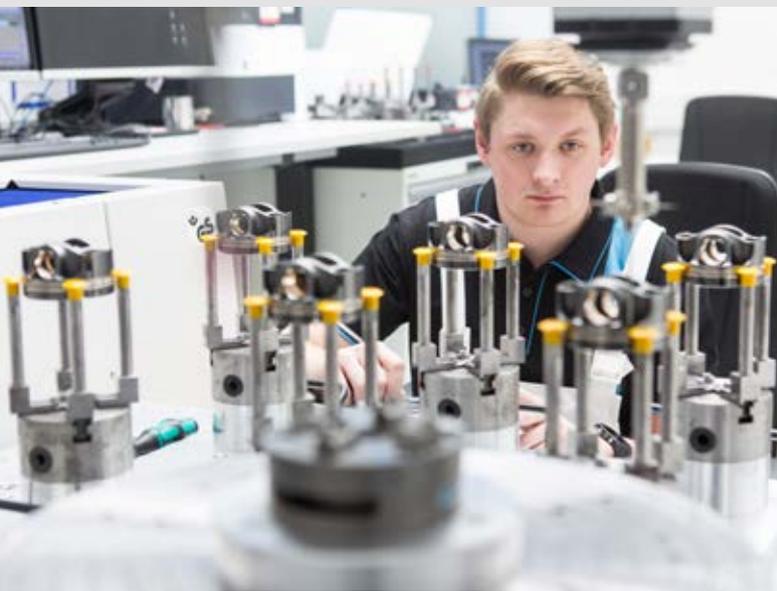
in TEUR	2022	2021
Umsatz	369.303	285.104
EBITDA	46.962	41.439
EBITDA-Marge	12,7%	14,5%
EBIT	19.013	15.532
EBIT-Marge	5,1%	5,4%
Ergebnis nach Steuern	12.296	11.794
Eigenkapital	140.373	130.688
Eigenkapitalquote	38,9%	37,0%
Free Cash Flow	-25.318	-9.271
in % vom Umsatz	-6,9%	-3,3%
Nettoverschuldung	141.198	108.785
Investitionen ¹	32.766	23.992
in % vom Umsatz	8,9%	8,4%
Working Capital Employed	131.463	98.358
in % vom Umsatz	35,6%	34,5%
ROCE	7,1%	6,9%
Mitarbeiter zum Stichtag ²	2.388	2.152

1) Zugänge zu Sachanlagen
2) Ohne Leasing-Arbeitskräfte

Umsatz
369,3
Mio. Euro

EBITDA
47,0
Mio. Euro

Mitarbeiter
2.388



Inhalt

Kennzahlen 2022.2

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden5

Organe der Gesellschaft.6

Unternehmen.9

Standorte.10

Historie.....11

Team Pankl.13

High End-Produkte.....14

Zukunft19

Ausblick20

Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden.....23

Konzernlagebericht.25

Konzernabschluss 2022.....41

Erklärung des Vorstandes92



STEFAN SEIDEL
CTO

STEFAN PIERER
Vorsitzender des
Aufsichtsrates

WOLFGANG PLASSER
CEO

THOMAS KARAZMANN
CFO

CHRISTOPH PRATTES
COO

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Obwohl sich die Serie an unerwarteten, unerfreulichen und absolut außergewöhnlichen Ereignissen auch 2022 fortgesetzt hat, war Pankl im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr erfolgreich. Trotz der schwierigen Umstände konnte ein 29%iges Umsatzwachstum (auf 369 Mio€) und eine 23%ige Verbesserung des Betriebsergebnisses (auf 19 Mio€) erzielt werden.

In ihrem dritten Jahr ist die Corona-Pandemie endlich in die letzte pandemische Phase eingetreten. In den ersten beiden Monaten des Jahres hat die besonders ansteckende Omikron-Variante in Europa und in den USA noch zu sehr hohen Infektionszahlen und damit auch bei Pankl zu erheblichen Beeinträchtigungen im betrieblichen Ablauf geführt. Danach hat es nur mehr in China nennenswerte pandemiebedingte Beeinträchtigungen gegeben – im zweiten Quartal durch Lockdowns und im Dezember, nach der Lockerung der chinesischen Corona-Restriktionen, durch hohe Ansteckungszahlen, aber schon ohne weitere Lockdowns.

Viel schwerwiegender waren 2022 allerdings die durch den Angriffskrieg in der Ukraine ausgelösten Verwerfungen an den europäischen Energie- und Rohstoffmärkten und die damit verbundenen Rekordinflationszahlen.

Den daraus resultierenden Problemen sind wir mit einer Vielzahl an maßgeschneiderten Einzelmaßnahmen entgegengetreten, sodass wir sowohl die Versorgung unserer Kunden als auch die Aufrechterhaltung unserer Profitabilität während des gesamten Geschäftsjahres sicherstellen konnten.

In hochinflationären Zeiten ist Transparenz besonders wichtig. Wir haben daher bereits Anfang 2022 ein besonders genaues Monitoring zur Erfassung sämtlicher Kostensteigerungen aufgesetzt. Unser Vertrieb war somit in der Lage, unseren Kunden die gestiegenen Kosten transparent darzulegen und diese auch größtenteils in Form von Preissteigerungen zu kompensieren.

Die Rennsportbereiche, in denen wir nach wie vor ungefähr ein Drittel unseres Gesamtumsatzes erzielen, haben sich im abgelaufenen Jahr sehr positiv entwickelt. Vor allem aufgrund des Umstandes, dass die Fertigungsbereiche – erstmal seit längerem – wieder ganzjährig gut ausgelastet waren, konnten die Racing-Bereiche die größten Ergebnisverbesserungen erzielen.

Aber auch in den Bereichen High Performance und Aerospace konnten erhebliche Umsatzsteigerungen und positive Ergebnisse erwirtschaftet werden.

Inflation und das höhere Zinsniveau haben für 2023 zu erheblichen Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren konjunkturellen Entwicklungen geführt. Aufgrund der derzeit sehr guten Auftragslage gehen wir allerdings nunmehr von einem insgesamt stabilen, aber dennoch zumindest in einzelnen Bereichen herausfordernden Geschäftsjahr 2023 aus.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen und ihren hervorragenden Einsatz im abgelaufenen Jahr bedanken.

Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären danke ich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Kapfenberg, im Februar 2023



Mag. Wolfgang Plasser, CEO

Organe der Gesellschaft

VORSTAND



MAG. WOLFGANG PLASSER, CEO

Wolfgang Plasser ist seit 2004 im Vorstand der Pankl Racing Systems AG und ist seit 2006 als CEO tätig. Unter anderem ist er für den Bereich Aerospace verantwortlich.

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Mai 2027



DI (FH) CHRISTOPH PRATTES, COO

Christoph Prattes ist seit 2015 Vorstandsmitglied der Pankl Racing Systems AG. Als COO ist er für die Bereiche Racing und High Performance verantwortlich.

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Juli 2025



DI STEFAN SEIDEL, CTO

Stefan Seidel ist seit 2015 Vorstandsmitglied der Pankl Racing Systems AG. Als CTO ist er für Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung in den Bereichen Racing und High Performance verantwortlich.

Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Juli 2025.



MAG. THOMAS KARAZMANN, CFO

Thomas Karazmann ist seit 2018 Vorstandsmitglied der Pankl Racing Systems AG. Als CFO ist er für die Bereiche Finanz, Personal, Recht und Informationstechnologie verantwortlich.

Ende der laufenden Funktionsperiode: 30. November 2026

AUFSICHTSRAT



DI STEFAN PIERER,
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

Erstbestellung: 29. Juni 2006
Ende der laufenden Funktionsperiode: April 2027



JOSEF BLAZICEK,
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

Erstbestellung: 28. Februar 2003
Ende der laufenden Funktionsperiode: April 2027



MAG. FRIEDRICH ROITHNER,
MITGLIED DES AUFSICHTSRATS

Erstbestellung: 27. April 2012
Ende der laufenden Funktionsperiode: April 2027



MAG. KLAUS RINNERBERGER,
MITGLIED DES AUFSICHTSRATS

Erstbestellung: 26. April 2019
Ende der laufenden Funktionsperiode: April 2027



ING. ALFRED HÖRTENHUBER,
MITGLIED DES AUFSICHTSRATS

Erstbestellung: 27. April 2012
Ende der laufenden Funktionsperiode: April 2027



MAG. ALEX PIERER,
MITGLIED DES AUFSICHTSRATS

Erstbestellung: 20. Mai 2022
Ende der laufenden Funktionsperiode: April 2027





Unternehmen.

PANKL RACING SYSTEMS. FÜR HIGH END-MOBILITÄT.

Hochtechnologie, Mechanik, Dynamik – das ist Pankl Racing Systems. Als international erfolgreich agierender Hersteller von Motor- und Antriebssystemen im Hochtechnologiebereich ist Pankl Racing Systems Ansprechpartner Nummer 1 für dynamische Komponenten – und zwar für die Rennsport-, Luxusautomobil- sowie die Luftfahrtindustrie. Das Unternehmen steht für High End-Mobilität und erwirtschaftet mit 10 Standorten in Summe einen Umsatz von € 369,3 Mio.

Namhafte Kunden – weltweit die erfolgreichsten Player am Markt – vertrauen auf die High End-Komponenten.

Jährlich produziert das Unternehmen rund 1,8 Mio. Leichtbauteile. Das Produktportfolio reicht von Pleuel, Kolben, E-Turbo & Kompressoren über Brennstoffzellen, Halbachsen hin zu Getrieben, Öl- und Wasserkühlern oder auch Triebwerks-, Hauptrotor- sowie Heckrotorwellen.

Performance steht für unsere High Tech-Lösungen ebenso wie für uns als Team. Die rund 2.500 Mitarbeiter aus mehr als 50 Nationen stellen unser wertvollstes Potenzial dar. Denn unser Team ist und lebt Pankl Racing Systems. So garantieren wir leistungsfähige Produkte auf höchstem technischen Niveau und die Zufriedenheit unserer Kunden.

Die Innovationskraft unseres Teams, die Systemkompetenz, die permanente Weiterentwicklung – all das und noch viel mehr macht Pankl Racing Systems zum technologischen Vorreiter sowie Weltmarktführer.

Standorte.

WELTWEITES NETZ AN
KOMPETENZ.

Kunden profitieren von unserem weltumspannenden
Niederlassungs- und Vertriebsnetz. Pankl Racing Systems
hat Standorte in der ganzen Welt:

Global Player.

MITARBEITER AUS ÜBER
50 NATIONEN ERSCHAFFEN
PERFORMANCE.

- Österreich / Kapfenberg, Bruck/Mur, Köflach
- Deutschland / Mannheim
- Großbritannien / Leicester
- Slowakei / Topoľčany
- USA / Irvine, Cerritos
- China / Dalian
- Japan / Tokio



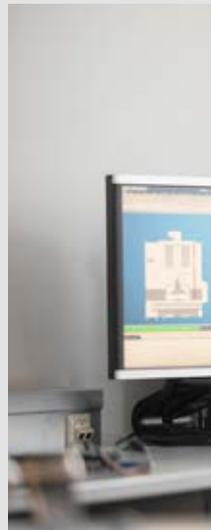


Historie.

BEMERKENSWERTE ERFOLGSGESCHICHTE.

Gegründet 1985 blickt Pankl Racing Systems auf eine einzigartige Historie zurück, die die Stärke und Leistungsfähigkeit des Unternehmens unterstreicht.

- 1985 Gründung von Pankl Racing Systems als Rennsportzulieferer
- 1994 Einstieg in den Aerospace-Markt
- 1998 Börsengang, Start der Internationalisierung
- 2003 Erweiterung Standort Kapfenberg
- 2004 Ausbau Standort Bruck/Mur, der Unternehmensgründer verkauft seine Anteile
- 2006 Einstieg der CROSS Industries
- 2008 Errichtung eines Standorts im slowakischen Topoľčany, Erwerb von Northbridge Motorsport sowie Camillo Industries
- 2012 Erwerb von 51% an Pankl Turbosystems GmbH, Errichtung eines Serienpleuelwerks in Bruck/Mur
- 2014 Erweiterung der Schmiedehalle für neue automatisierte Pressenlinie
- 2017 Errichtung High Performance Antriebswerk in Kapfenberg
- 2018 Pierer Industrie AG erwirbt 98,2% der Pankl Racing Systems AG, nach Erwerbsangebot wurde die Mehrheit an der SHW AG mit 50,2% erreicht – Gründung Pankl SHW Industries AG
- 2019 Pankl Cooling Systems – neuer Standort in China (Dalian)
- 2020 Umbenennung der Pankl SHW Industries AG in Pankl AG
- 2021 Erwerb der Krenhof AG „High-Tech Schmiede“ für hochtechnologische Stahl- und Aluminiumkomponenten
- 2022 Einstieg in den Markt der Raumfahrtindustrie





Team Pankl.

UNTERNEHMENSWERT MITARBEITER.

Die rund 2.500 (inkl. Leasing-Arbeitskräfte) Mitarbeiter weltweit machen Pankl Racing Systems aus. Sie schöpfen täglich ihr Potenzial aus, entwickeln, produzieren und perfektionieren voller Einsatz die innovativen Pankl High Tech-Komponenten.

Im Team, das sich aus Mitarbeitern aus mehr als 50 Nationalitäten mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren zusammensetzt, entstehen so Produkte und Lösungen der Zukunft.

Pankl Racing Systems schätzt seine Mitarbeiter, fördert diese auf unterschiedlichen Ebenen und erhielt dafür auch schon eine Vielzahl an Auszeichnungen. Das umfangreiche Bildungs- bzw. Weiterbildungsangebot der Pankl Academy, für die bis 2024 ein eigenes Gebäude errichtet wird, steht unter dem Motto „Lifelong Learning“. Ein großer Schwerpunkt liegt auf der Lehrlingsausbildung – die Lehrlingsanzahl in Österreich soll von 100 auf 150 erhöht werden. Bezeichnend ist ebenso, dass Führungskräfte überwiegend aus dem eigenen Unternehmen rekrutiert werden.

Arbeitsplatzsicherheit und Mitarbeitergesundheit hat Pankl ebenso zu Grundwerten erklärt. Das Gesundheitsprogramm „Pankl in Motion“ bietet eine Mischung aus Bewegung, Entspannung und Ernährung.

High End-Produkte.

HIGH TECH, HIGH SPEED,
HIGH QUALITY.

Diese Schlagworte symbolisieren die Unternehmensphilosophie der Pankl Racing Systems. Gefertigt aus den besten Materialien halten Pankl Motor- und Antriebskomponenten extremen mechanischen Belastungen stand. Um das zu erreichen, durchläuft ein Produkt die Schritte von der Entwicklung zur additiven Fertigung, Umform- oder Zerspanungstechnik, Wärmebehandlung über die Montage, Testphase hin zum Kundenservice. Als Entwicklungspartner mit Systemkompetenz und enormer Wertschöpfungstiefe überzeugt Pankl Racing Systems mit extremen Leichtbaukonzepten, kurzen Durchlaufzeiten, hoher Flexibilität und Offenheit für neue Technologien.

Rund 150 unterschiedliche Komponenten werden im Rahmen einer intelligenten Produktionsplanung hergestellt. Der hohe Grad an Automatisierung sowie Roboting hin zu Artificial Intelligence, Augmented Reality und Deep Learning schafft Qualität, Transparenz und laufende Weiterentwicklung.

Smart Safety Nets und Smart Traceability Systeme dienen der Rückverfolgung auf Einzelteilebene. Smart Assembling zielt bei Pankl Racing Sytsems auf eine 0-Fehler-Strategie in der Montage ab.

2022

ZAHLEN, DIE ÜBERZEUGEN!

1,8 Mio Teile aus Eigenfertigung
Pankl-Bauteile in jedem F1-Auto
500.000 Serienpleuel
160.000 Getriebe
155.000 Antriebswellen
mehr als 20 Helikoptertypen fliegen
mit Antriebstechnik von Pankl



DIVISION RACING. MOTORSPORT PUR.

Höchste Anforderungen an Technik, Material, Leistungsfähigkeit sowie die sich laufend ändernden Rennsport-Regularien treiben das Pankl Team ebenso zu Höchstleistungen an. Die Division Racing stattet sämtliche internationale Motorsportklassen mit einer Vielzahl an innovativen High Tech-Komponenten aus. Dazu gehören Pleuel, Kolben, Turbolader-Applikationen ebenso wie komplette Antriebs- und Radaufhängungssysteme, E-Turbo und Kompressor, Schrauben sowie Kurbelwellen aus hochfesten Stahl- und Titanlegierungen, Brennstoffzellen oder beispielsweise Halbachsen.

Vorteilhaft für den Bereich Racing war 2022 zum einen das große Interesse der OEM Original Equipment Manufacturer an den neuen Langstreckenmeisterschaften, zum anderen das neue Formel 1 Reglement. Beide Bereiche schaffen neue Herausforderungen, denen sich das Pankl Racing Systems Team mit Freude stellt.



DIVISION HIGH PERFORMANCE. REVOLUTIONÄRE TECHNOLOGIE.

Ob Komponenten für Luxusfahrzeuge, Kleinserien oder auch Sondermodelle – Pankl High Performance Produkte sind eine einzigartige Symbiose aus Technologie, Präzision, Leistung und Design. Das Spektrum der Division reicht von Serienpleueln und -kolben, geschmiedeten Stahl- sowie Aluminiumteilen über Getriebe bis zu Öl- und Wasserkühlern.

Durch die Kombination der Leichtbauweise sowie Nutzung hochfester Stahl-, Titan- oder anderer Hochleistungslegierungen werden unsere Komponenten der Bezeichnung High Performance gerecht. Unsere Produkte erfüllen außerdem die Ansprüche an starke Beschleunigung, beste Fahreigenschaften bei gleichzeitig niedrigem Kraftstoffverbrauch bzw. CO₂-Ausstoß.

Als umsatzstärkstes Produktsegment verlief das Jahr 2022 für die Division High Performance sehr erfolgreich. So wirkten sich unter anderem die steigenden KTM-Motorradumsätze positiv auf die Geschäftsentwicklung aus.



DIVISION AEROSPACE. KOMPLEXE PERFEKTION.

Eine Klasse für sich stellt die Division Aerospace dar. Als Tier-1-Lieferant, also direkter Lieferant an einen OEM Original Equipment Manufacturer, für die Luftfahrtindustrie, entwickelt und fertigt das Pankl Team maßgeschneiderte, dynamische Antriebskomponenten für Flugzeuge und auch Helikopter. Das Portfolio umfasst Triebwerks-, Hauptrotor- oder Heckrotorwellen, Luftbetankungsrohre und Getriebewellen. Unsere Produkte durchlaufen zahlreiche Schritte im Entstehungsprozess – von der F&E, Konstruktion über die Produktion, Sicherheitsanalysen bis hin zur Zulassung und dem Einbau.

Pankl Aerospace setzt Maßstäbe bei der Entwicklung und Herstellung von komplexen, flugsicherheitsrelevanten Antriebssystemen und -komponenten. So setzen wir uns schon heute mit neuen technischen Lösungen für die Luftfahrt der Zukunft auseinander.



Das Jahr 2022 ist für die Division Aerospace sehr gut verlaufen, da sich die Branche Luftfahrt erholt hat und die Helikopterbranche Zuwächse verzeichnete. Herausragender Meilenstein war außerdem der Einstieg von Pankl in den Markt der Raumfahrtindustrie – so konnten hier in einem ersten Projekt 3D-Druck Bauteile für Raketen hergestellt werden.







Zukunft.

NACHHALTIGKEIT. VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.

Umwelt- und klimaverantwortliches Handeln sind bei uns gelebte Praxis. Pankl Racing Systems Produkte verringern den CO₂-Fußabdruck des Nutzers auf Grund der Leichtbauweise und Effizienz, durch die es zu reduzierten Emissionen kommt.

Umweltfreundlichkeit zieht sich wie ein grüner Faden durch sämtliche Bereiche des Unternehmens. Wesentliche Punkte dabei sind unter anderem die emissions-reduzierte Energieversorgung sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz durch ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Wir legen Wert auf nachhaltiges Wachstum – sei es die Gebäudeerrichtung ohne Nutzung fossiler Energieträger, Recyclingkonzepte, der Einsatz von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen oder Dachbegrünungen. Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung spielen auch bei der Wahl der Lieferanten eine entscheidende Rolle.

2022 führte Pankl erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse mit Stakeholdern durch, um die relevantesten Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln und in Folge die zentralen Handlungsfelder zu definieren. Daraus erstellt das Team ebenso zum ersten Mal einen eigenen, ausführlichen Pankl AG Nachhaltigkeitsbericht, der auf der Website <https://pankl.com/beteiligungen/nachhaltigkeit/> veröffentlicht wird.



Ausblick.

STATEMENTS IN UMWELT & TECHNOLOGIE.

Festgehaltenes Ziel von Pankl Racing Systems ist es, dass bis 2040 schrittweise alle Standorte klimaneutral produzieren. Umweltgerechtes Handeln bleibt auch in und für die Zukunft integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Tuns.

Zusätzlich setzen wir bis 2024 mit zwei Großprojekten ein klares Statement am Weltmarkt und sichern so unseren Technologievorsprung:

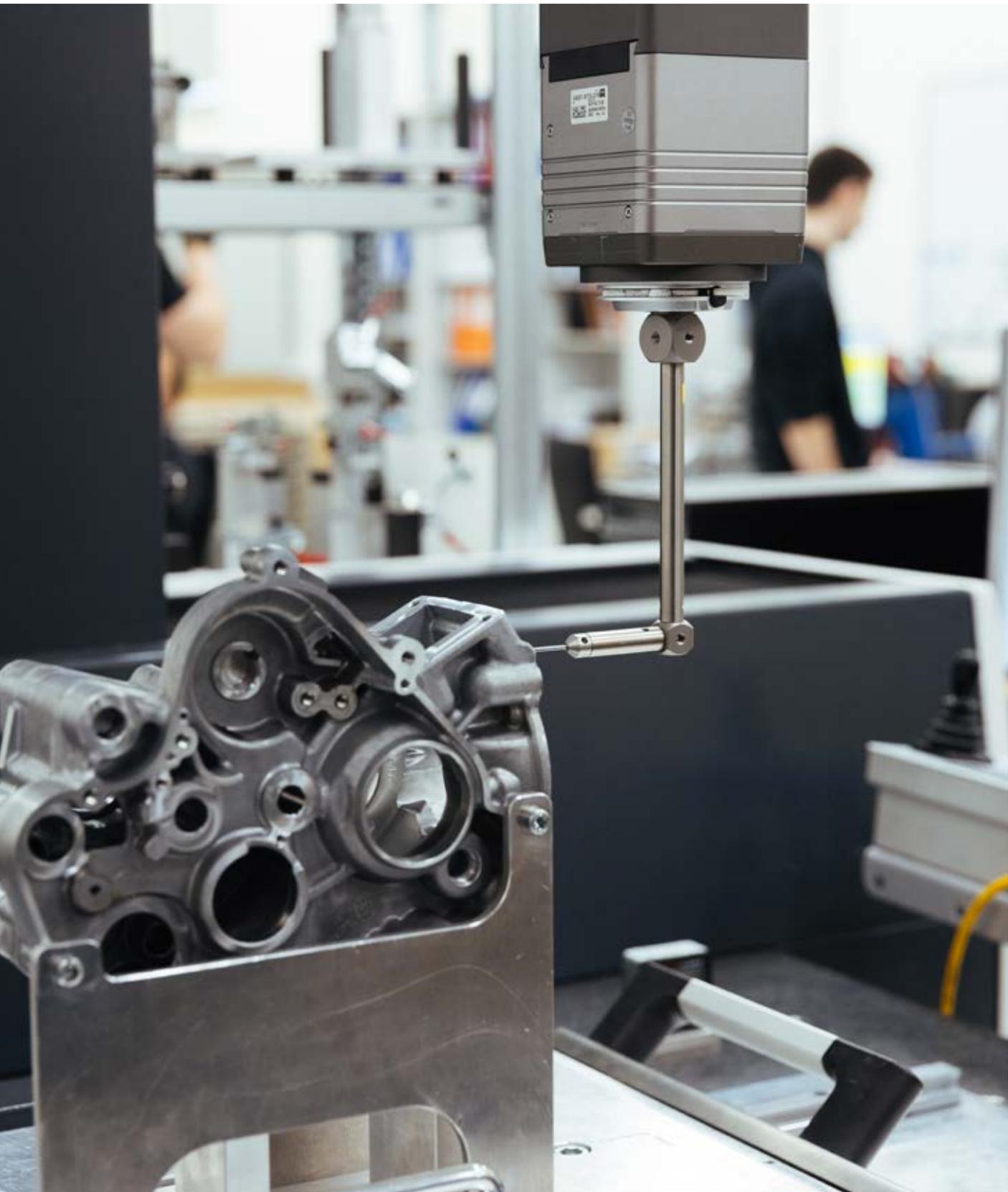
Mit einer Investitionssumme von ca. € 40 Mio. gilt der klimaneutrale Pankl High Tech Park in Kapfenberg als Leuchtturmprojekt. Auf einem Grundstück von rund 78.000 m² ist im Endausbau 2024 eine Gebäudefläche von 25.000 m² geplant. Im ersten Bauabschnitt 2022 konnte bereits das Aerospace Werk fertiggestellt werden, in einem weiteren Schritt folgt ein Gebäude für die Pankl Academy bis 2024.

Fast zeitgleich investiert Pankl Racing Systems ca. € 20 Mio. in die 2021 erworbene Krenhof AG, die hochtechnologische Stahl- und Aluminiumkomponenten erzeugt. Geplant ist der Ausbau zum High Tech-Schmiedezentrum für den gesamten Konzern bis 2024.

Damit stärkt Pankl schon in der Gegenwart ihre internationale Position als High End-Marktperformer und Innovationsführer in der Zukunft.







Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 in seinen fünf Sitzungen die ihm laut Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in Kontakt und diskutierte mit ihm die Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hielt seine Sitzungen im März sowie im Dezember 2022 ab. In der Sitzung am 16.12.2022 gab der Abschlussprüfer eine kurze Übersicht zum geplanten Ablauf sowie zu den Schwerpunkten der Prüfung für das Geschäftsjahr 2022. Am 17. Februar 2023 wurde dann über den Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands, den Vorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers sowie über alle Fragen der Rechnungslegung des Konzerns beraten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses waren Herr Josef Blazicek und Herr Mag. Friedrich Roithner.

Sämtliche Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Prüfungsausschuss über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 31.12.2022“) wurden im Prüfungsausschuss am 22.03.2023 eingehend mit den Prüfern behandelt und in der anschließenden Sitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht der Gesellschaft wurden durch die KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden demnach mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den Konzernabschluss.

Der Abschlussprüfer bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31.12.2022 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer bestätigt auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat billigt den aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2022 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022. Der Jahresabschluss 2022 der Gesellschaft ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 zustimmend zur Kenntnis und schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns an. Als Aufsichtsratsvorsitzender bedanke ich mich im Namen meiner Aufsichtsratskollegen beim Management und den Mitarbeitern der Pankl Racing Systems AG für ihren Beitrag zu diesem erfreulichen Unternehmensergebnis im abgeschlossenen Geschäftsjahr.

Kapfenberg, am 22. März 2023



Dr. Stefan Pierer
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Konzernlagebericht

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD.....	26
2. ENTWICKLUNG DER PANKL-GRUPPE	28
3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE	30
4. FORSCHUNG, ENTWICKLUNG, INNOVATION UND QUALITÄT	31
5. PERSONAL- UND SOZIALBERICHT.....	32
6. CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT.....	38
7. NACHTRAGS- UND PROGNOSEBERICHT (AUSBLICK).....	39

1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1.1. MARKTUMFELD

Pankl Racing Systems AG (nachfolgend „Pankl“ oder „Pankl-Gruppe“) entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie.

Die Historie des Racing-Bereiches reicht in das Jahr 1985 zurück, in dem bereits die ersten Pleuel für den Motorsport produziert wurden. Heute ist die Racing Division marktführender Lieferant für Motor- und Antriebssysteme.

Das Knowhow im Luftfahrtbereich geht bis ins Jahr 1994 zurück, als die erste Heckrotorantriebswelle produziert wurde. Pankl Aerospace Systems ist als direkter Zulieferer am globalen Luftfahrtmarkt tätig.

Der High Performance-Bereich spezialisiert sich auf die Produktion von Motor- und Antriebskomponenten für Luxusautomobile und wurde in den letzten Jahren sukzessive expandiert.

1.2. RACING/HIGH PERFORMANCE

Am Rennsport-Markt entwickelt und produziert Pankl Motorkomponenten wie Pleuel, Kolben, Kolbenbolzen, Schrauben und Kurbelwellen aus hochfesten Stahl- und Titanlegierungen und Turbolader-Applikationen. Pankl bietet darüber hinaus Komplettlösungen von Antriebs- und Radaufhängungssystemen für sämtliche Motorsportsegmente an.

Erklärtes Ziel von Pankl ist immer ein intelligentes Gesamtkonzept mit erstklassigem technischem Support, passgenau auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Das Zusammenspiel aus Kompetenz und Know-how, Erfahrung und Kreativität in Forschung & Entwicklung, Design und Produktion hat Pankl zu einem richtungsweisenden globalen Zulieferer für den Motorrennsport gemacht. Herzstück des Unternehmens sind Leichtbau-Motorkomponenten und Komplettlösungen im Fahrwerks- und Antriebsbereich, die für den Betrieb unter extremen Bedingungen ausgelegt sind.

Hausinterne Forschung & Entwicklung, höchste Ingenieurskunst, neueste Prozess- und Messtechnik mit modernsten Software Tools, hochtechnisierte Testeinrichtungen und Fertigungsanlagen garantieren höchste Qualität bei sämtlichen Produkten und Systemen – von der ersten Skizze über die Konstruktion bis hin zur Finite Element Analysis (FEA) des kompletten Systems und letztendlich zum harten Test im Rennsport selbst.

Der Hightech-Maschinenpark mit seinen innovativen Produktionsmaschinen ist die Grundlage für die technologisch hochwertigen Produkte. Modernste Testeinrichtungen – sowohl im Werkstoffbereich (z.B. Rasterelektronenmikroskope, Stereomikroskope und Zugprüfmaschinen) als auch in der Versuchsabteilung (z.B. Komponentenprüfstände wie Hochfrequenz-Pulser und Motorprüfstände) – garantieren höchste Präzision.

Im Bereich High Performance entwickelt Pankl Produkte aus den Bereichen Motor/Turbosysteme, Antrieb/Getriebe, Schmiedebauteile, Industrieanwendungen und Kühlsysteme. Das Spektrum der von Pankl konzipierten, entwickelten und gefertigten Bauteile, Baugruppen und Komplettlösungen umfasst eine breite Vielfalt an anspruchsvollen Komponenten für Fahrzeuge, die härtesten Einsatzbedingungen standhalten müssen.

Den ständig wachsenden Anforderungen nach hoher Motorleistung im Verhältnis zur Fahrzeugmasse begegnet Pankl mit dem maßgeschneiderten Leichtbaudesign sämtlicher Komponenten, kombiniert mit dem intelligenten Einsatz von hochfesten Stahl-, Titan- und anderen Hochleistungslegierungen. Weitere Kriterien, die High-Performance-Fahrzeuge erfüllen müssen, sind starke Beschleunigung, hervorragende Fahreigenschaften, verbunden mit hoher Endgeschwindigkeit und dazu ein in der Relation niedriger Kraftstoffverbrauch bzw. CO₂-Ausstoß.

1.3. AEROSPACE

Als Tier-1-Lieferant für die Luftfahrtindustrie bietet Pankl Aerospace maßgeschneiderte Leistungen für dynamische Antriebskomponenten an: vom Design über Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Materialtests im hauseigenen Labor, Leistungs-, Stress- und Ermüdungsberechnungen sowie vollständige Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanalysen bis hin zur raschen Prototypenprüfung und zur Qualifizierung und Zertifizierung.

Pankl Aerospace gilt weltweit als Top-Lieferant von hochzuverlässigen Leichtbau-Antriebskomponenten und -systemen für die Luftfahrtindustrie. Jedes einzelne Produkt wird gezielt für die Ansprüche des Kunden entwickelt. Ergebnis sind passgenaue Lösungen mit einem Optimum an Qualität, Funktionalität und Sicherheit. Jahrzehntelange praktische Erfahrung im Luftfahrtsektor, fundierte Technologie-Expertise und globale Marktpräsenz – mit Niederlassungen in Kapfenberg, Österreich, und Cerritos, Kalifornien – machen Pankl Aerospace zu einem verlässlichen Partner, der bekannte und bewährte Lösungen weiterdenkt und optimiert.

Das Produktportfolio umfasst Leichtbau-Antriebskomponenten und -systeme, Triebwerkswellen, Hauptrotorwellen, Getriebe sowie Luftbetankungsrohre und Strukturbauteile für verschiedene Triebwerks-, Flächenflugzeug- und Helikoptertypen und erfüllt die strengen Anforderungen der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) für einen sicheren Betrieb der damit ausgestatteten Luftfahrzeuge. Zudem ist Pankl Aerospace von zahlreichen namhaften OEMs zugelassener Hersteller von Flight Safety Parts (sicherheitskritischen Bauteilen) für die Marktführer der Luftfahrtindustrie.

1.4. SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Geschäftstätigkeiten der Holdingbetriebe und der Immobilienverwaltung.



2. ENTWICKLUNG DER PANKL-GRUPPE

2.1. UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

in t€	2020	2021	2022
Ertragskennzahlen			
Umsatzerlöse	190.676	285.104	369.303
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	24.059	41.439	46.962
Betriebsergebnis (EBIT)	532	15.532	19.013
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-3.743	13.217	15.708
Ergebnis nach Steuern	-2.526	11.794	12.296
EBITDA-Marge	12,6%	14,5%	12,7%
EBIT-Marge	0,3%	5,4%	5,1%

Die Umsatzerlöse der Pankl-Gruppe stiegen im Geschäftsjahr 2022 gegenüber 2021 um 29,5% auf 369,3 m€.

Die USA stellen mit 28,6% Anteil am Gesamtumsatz weiterhin den größten Absatzmarkt dar. Die größten Absatzmärkte in Europa sind Österreich (26,7%), Deutschland (12,6%) und Italien (9,3%). Das EBIT konnte in 2022 auf ein neues Rekordniveau von 19,0m€ (15,5m€ in 2021) gesteigert werden. Die EBIT-Marge beläuft sich auf 5,1% vom Umsatz (2021: 5,4%).

Nach Hinzurechnung von Abschreibungen in Höhe von 27,9 m€ ergab sich im Geschäftsjahr 2022 ein EBITDA von 47,0 m€ nach 41,4 m€ in 2021. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 12,7% (2021: 14,5 %).

Beeinflusst von steigenden Zinskosten auf Grund der Zinsschritte der EZB belief sich das Finanzergebnis auf -3,3 m€ (2021: - 2,3 m€). Das Konzernergebnis nach Steuern betrug 12,3 m€ nach 11,8 m€ im Jahr 2021. Das den Aktionären der Pankl-Gruppe zurechenbare Konzernjahresergebnis stieg von 12,0 m€ im Jahr 2021 auf 12,7 m€ im Jahr 2022.

2.2. INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 33,7 m€ in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte) und immaterielle Vermögenswerte investiert (2021: 24,3 m€). Davon entfielen 32,8 m€ auf Sachanlagen (2021: 24,0 m€) und 0,9 m€ auf immaterielle Vermögenswerte (2021: 0,3 m€).

2.3. CASHFLOW

in t€	2020	2021	2022
Cashflow und Investitionen			
Cashflow aus dem operativen Bereich	34.964	19.542	5.547
Free Cashflow	27.543	-9.271	-25.318
Investitionen in Sachanlagen	11.465	23.992	32.766

Der Cashflow aus dem Ergebnis lag im Geschäftsjahr 2022 bei 38,3 m€ und somit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (2021: 30,0 m€). Bedingt durch das Umsatzwachstum und die Verwerfungen in den Lieferketten erhöhte sich das Working Capital im Laufe des Geschäftsjahres 2022 um 33,1 m€ auf 131,5 m€ (2021: 98,4 m€). Unter Berücksichtigung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte und Schulden wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 5,5 m€ (2021: 19,5 m€) erzielt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2022, bereinigt um Investitionstransaktionen, für die keine Zahlungsmittel eingesetzt wurden, -30,9 m€ (2021: -28,8 m€). Der operative Free Cashflow belief sich nach -9,3 m€ in 2021 aufgrund der gestiegenen Investitionstätigkeiten und des Aufbaus des Working Capital auf -25,3 m€ in 2022.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -14,4 m€ (2021: 32,4 m€). Zum 31.12.2022 verfügte die Pankl-Gruppe damit über einen Zahlungsmittelbestand von 19,5 m€ (31.12.2021: 57,8 m€).

2.4. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in t€	2020	2021	2022
Bilanzkennzahlen			
Bilanzsumme	263.191	352.913	360.956
Working Capital Employed ¹	74.889	98.358	131.463
Capital Employed ²	201.391	239.473	281.559
Eigenkapital	97.528	130.688	140.373
Eigenkapitalquote	37%	37%	39%
Nettoverschuldung ³	103.863	108.785	141.198
Gearing ⁴	106%	83%	101%

1) Working Capital Employed = Total Inventory + Trade Accounts Receivable and other Receivables - Trade Accounts Payable and other current Liabilities

2) Capital Employed = Eigenkapital inklusive Minderheiten + Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

3) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

4) Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber 2021 um 8,1 m€ und belief sich zum 31.12.2022 auf 361,0 m€ (31.12.2021: 352,9 m€).

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht und beträgt zum 31.12.2022 38,9% (31.12.2021: 37,0%). Die Nettoverschuldung der Pankl-Gruppe betrug 141,2 m€ nach 108,8 m€ in 2021, wodurch sich trotz des auf 140,4 m€ gestiegenen Eigenkapitals (2021: 130,7 m€) das Gearing auf 101% erhöhte (2021: 83%).

2.5. UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften haben für die Pankl-Gruppe höchste Priorität. Die Energiekosten, gemessen am Umsatz, beliefen sich auf 2,4% und sind damit auf dem selben Niveau wie im Vorjahr (2021: 2,4%). Die Pankl-Gruppe hatte im Geschäftsjahr 2022 keinen Aufwand im Zusammenhang mit dem Erwerb von CO₂-Zertifikaten und ist auch nicht im Rahmen des Nationalen Allokationsplans (NAP) erfasst. Bereits im Geschäftsjahr 2014 wurde die Erweiterung des Umweltmanagementsystems der Pankl-Gruppe hinsichtlich der Norm ISO 14001 gestartet und wird seither laufend ausgebaut.

2.6. WESENTLICHE EREIGNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES

Im Geschäftsjahr 2022 gab es in der Pankl-Gruppe keine wesentlichen Ereignisse.

3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

3.1. RACING/HIGH PERFORMANCE

Insgesamt erwirtschaftete das Segment Racing/High Performance einen Umsatz in Höhe von 332,1 m€ nach 256,3 m€ in 2021. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 75,8 m. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte vor allem auf Grund der hervorragenden Entwicklungen im Rennsportgeschäft von 12,8 m€ in 2021 um 5,2 m€ auf 18,0 m€ in 2022 gesteigert werden. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 5,4% (2021: 5,0%).

3.2. AEROSPACE

Nach den schwierigen Jahren 2020 und 2021 im Luftfahrtbereich erhöhte sich der Umsatz 2022 deutlich von 30,7 m€ auf 39,2 m€. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) konnte von 2,0 m€ in 2021 auf 2,5 m€ in 2022 gesteigert werden. Die EBIT-Marge betrug 6,5% (2021: 6,5%).

3.3. SONSTIGE

Der Umsatz im Segment Sonstige betrug 5,3 m€ (2021: 4,1 m€), das EBIT belief sich auf -1,5 m€ (2021: 0,7 m€).



4. FORSCHUNG, ENTWICKLUNG, INNOVATION UND QUALITÄT

Technologieführerschaft ist sowohl im Rennsport- und High Performance-Bereich als auch in der Luftfahrtindustrie einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren. Dementsprechend nimmt Forschung und Entwicklung in den Unternehmen der Pankl-Gruppe eine zentrale Rolle ein. Die Gesamtaufwendungen für die intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 20,9 m€ (2021: 20,2 m€).

4.1. SEGMENT RACING/HIGH PERFORMANCE

Der Einsatz von neuen beziehungsweise verbesserten **Materialien**, die zu einem effizienteren Betrieb der Bauteile führen, ist essenziell für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. 2022 konnte für den Racing-Bereich eine neue hochtemperaturbeständige Aluminiumlegierung entwickelt werden. Außerdem konnten Entwicklungen von neuen Titanlegierungen gestartet und Verbesserungen im Bereich der Eigenschaften von Sichtbauteilen durch Oberflächenbehandlung des Vormaterials erzielt werden.

Im Bereich der **Produktentwicklung** ist im Rennsport- und High Performance-Automotive-Bereich weiterhin der Leichtbau ein dominierendes Entwicklungsthema. Im Jahr 2022 wurden unter anderem ein Kleinserien-Leichtbaufahrwerk aus geschmiedetem Aluminium entwickelt. Der über mehrere Jahre entwickelte Formel 1 Einzylindermotor konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden und ermöglicht Testläufe der hauseigenen Produkte unter noch realistischeren Bedingungen.

Im Bereich **E-Mobilität** erfolgte die Vorentwicklung von geschmiedeten Aluminiumbrems scheiben. Ebenso konnte ein innovatives Halbachsengelenk zur Erzielung einer verbesserten Regelbarkeit von elektrischen Antrieben entwickelt werden.

In der **Prozessoptimierung** konnte ein Schmiedeprozess für Kolben mit Hinterschnitt entwickelt werden. Zusätzlich wurden im Schmiedebereich neue Verfahren zur Reduktion des Einsatzmaterials für Pleuel umgesetzt.

Im Teilbereich „**Additive Fertigung**“ wurden Fortschritte im Bereich bionisch geformter additiv gefertigter Radträger und Fahrwerkslenkstrukturen erzielt. Ebenso erfolgten weitere Optimierungen des Verhältnisses zwischen Kosten und Performance für additiv gefertigte Komponenten.

4.2. SEGMENT AEROSPACE

Auch im Bereich Aerospace wurde stetige Entwicklungsarbeit geleistet. Im Bereich der Heckrotorwellen wurden Qualifizierungstests für zwei verschiedene Helikoptermodelle erfolgreich abgeschlossen und erste Bauteile ausgeliefert.

Im Triebwerksbereich für Flächenflugzeuge wurde im Rahmen der Fortsetzung des „Power-Gearbox“ Forschungsprojektes die Designoptimierung der Antriebswelle abgeschlossen und ein neuer Plasmanitrierprozess zur Behebung von Verschleißproblemen etabliert.

4.3. QUALITÄT

Entwicklung, Produktion und der Vertrieb qualitativ hochwertiger Produkte sind wesentliche Bestandteile des Unternehmensleitbildes der Pankl-Gruppe. Diese Maxime wird durch eine lückenlose Qualitätssicherung in Hinblick auf die Produktqualität und durch eine Überwachung der Prozesse sichergestellt.

Zulassungen und Zertifizierungen garantieren dem Kunden höchste Produktqualität. Jährliche Überwachungsaudits gewährleisten darüber hinaus eine Weiterführung der Zertifizierungen. Entsprechend den Anforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie verfügt die Pankl-Gruppe über Zertifizierungen gemäß ISO 9001, ISO 14001, ISO/TS 16949, VDA 6.1 sowie AS/EN 9100. Im Segment Luftfahrt bestehen darüber hinaus Zulassungen der Luftfahrtbehörden EASA und Austro Control (Part 21G POA und Part 21J DOA). Darüber hinaus sind die bei Pankl Aerospace Systems Europe GmbH im Zuge der Fertigung durchgeführten Spezialprozesse Lackieren sowie die zerstörungsfreien Prüfmethode n Wirbelstromprüfung, Magnetrisssprüfung und fluoreszierende Eindringprüfung durch den Industriestandard Nadcap (AC7108, AC7114) akkreditiert worden.

5. PERSONAL- UND SOZIALBERICHT

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Pankl-Gruppe durchschnittlich 2.288 (2021: 2.141) Mitarbeiter. Davon waren 1.513 (2021: 1.390) Mitarbeiter in Österreich und 775 (2021: 751) Mitarbeiter in den internationalen Beteiligungen tätig.

Auf die einzelnen Segmente verteilte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wie folgt:

- Segment Racing/High Performance 2.116 Mitarbeiter (2021: 1.979 Mitarbeiter)
- Segment Aerospace 172 Mitarbeiter (2021: 162 Mitarbeiter)
- Segment Sonstige 0 Mitarbeiter (2021: 0 Mitarbeiter)

Für die Pankl Racing Systems AG sind ihre Mitarbeiter eine wesentliche, wertvolle und erfolgsbestimmende Ressource. An zehn Standorten weltweit sichern sie durch ihr Know-how und ihren Arbeitseinsatz den Erfolg und das Wachstum des Unternehmens. Die Pankl-Gruppe in Österreich bietet interessante Arbeitsplätze und legt besonderen Wert auf die Zufriedenheit jedes einzelnen Mitarbeiters sowie auf persönlich abgestimmte Weiterentwicklungsmodelle. Schwerpunkt der Personalpolitik sind unter anderem die Themen Gesundheit, Aus- und Weiterbildung sowie die Work-Life-Balance.

5.1. GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT

Die Gesundheit und Arbeitssicherheit der Mitarbeiter war auch 2022 ein wichtiges Thema in der Pankl-Gruppe. In der bereits seit Jahren etablierten Gesundheitsecke an den Standorten Bruck/Mur und Kapfenberg werden die Mitarbeiter monatlich mit Tipps versorgt, wie sie saisonal bedingt auf ihre Gesundheit achten können. Dieses Angebot steht allen Mitarbeitern auch digital zur Verfügung.

Gesunde Ernährung wird großgeschrieben. Mit der Aktion „Gesunde Jause“, die auch vom Betrieb subventioniert wurde, wird den Mitarbeitern in den österreichischen Betrieben in Bruck/Mur und Kapfenberg der Zugang zu einer gesunden Mahlzeit sowie zu regionalem Obst erleichtert.

In Kooperation mit Medicon wurden auch im Jahr 2022 wieder die jährlichen Frühjahrs- und Grippeimpfaktionen durchgeführt.

Gesundheit war im Jahr 2022 auch ein Schwerpunkt im Lehrlingswesen. Es fanden zwei Gesundheitstage statt, an denen gemeinsam mit den Lehrlingen Gesundheitsthemen bearbeitet wurden. Dabei wurden alltägliche Themen wie Ernährung, psychische Gesundheit oder der gesunde Umgang mit dem Internet behandelt. Zusätzlich wurden für neue Lehrlinge Einführungsvorträge von der Sicherheitsfachkraft und der Arbeitsmedizin gehalten. Ergänzend dazu fand wöchentlich ein Turnunterricht mit einem ausgebildeten Trainer statt, welcher während der Arbeitszeit stattgefunden hat. Zusätzlich gab es im Sommer 2022 auch wieder den Lehrlingswandertag.

Im Bereich der Führungskräfte wurde im vergangenen Jahr noch mehr Bewusstsein für das Thema „Arbeitssicherheit“ geschaffen. Im Rahmen des Projekts „Pankl Protected“ wurden in Kooperation mit der AUVA Impulsseminare zu den Themen aktuelle Arbeitssicherheit im Unternehmen, rechtliche Verantwortung sowie gesetzliche Grundlagen abgehalten.

Zur Arbeitssicherheit gehört auch eine möglichst gute und sichere Gestaltung des Arbeitsplatzes. In den Sommermonaten kann es vor allem in den Schmiedebetrieben zu sehr hohen Raumtemperaturen kommen. Neben der kostengünstigen Bereitstellung von ausreichend gekühlten Getränken wurden im Jahr 2022 zur Vermeidung von Hitzeschlägen in der Schutzkleidung an zentralen Stellen Ventilatoren angebracht. Darüber hinaus wurde im Jahr 2022 eine neue Klimaanlage im Gemeinschaftsraum in der Schmiede installiert.

Pankl in Motion

Durch das Gesundheitsprogramm „Pankl in Motion“, mit den drei Bereichen Entspannung, Bewegung und Ernährung, wurden in den Sommer- und Herbstmonaten die bereits bewährten Herzkraft-Coachings angeboten und von vielen Mitarbeiter in Anspruch genommen. Durch die Herzratenvariabilitätsmessung konnten Mitarbeiter mehr über ihren aktuellen Gesundheitszustand erfahren.

Zudem hat auch das Pankl in Motion – Fußballteam sowie das alle zwei Wochen stattfindende Full-Body-Workout, welches eine Coronabedingte Pause einlegen musste, wieder mit dem Training gestartet.

Die Pankl-Gruppe ist bemüht, den Beschäftigten regelmäßig neue Angebote und Vergünstigungen zur Verfügung zu stellen. Neben verschiedenen Ermäßigungen in den regionalen Fitnessstudios, konnten ab der zweiten Jahreshälfte auch Vergünstigungen für die Tennishalle Kapfenberg sowie für Paddle-Tennis in Bruck/Mur zur Verfügung gestellt werden.

5.2. WEITERBILDUNG UND PERSONALENTWICKLUNG

Ein Ziel der Pankl-Gruppe ist die kontinuierliche und individuelle Förderung und Weiterentwicklung aller Mitarbeiter. Im Jahr 2022 konnte das Schulungsangebot, nachdem in den Vorjahren aufgrund von Corona einige Schulungen ausgefallen waren, wieder zur Gänze abgedeckt werden. Darüber hinaus wurden zahlreiche Schulungen nachgeholt. Im Jahr 2022 absolvierten Mitarbeiter der österreichischen Standorte insgesamt 2.632 Weiterbildungstage.

Durchgeführt wurden Individualschulungen, bereichsbezogene interne und externe Schulungen sowie standortübergreifende Schulungen, an denen Mitarbeiter verschiedener Standorte teilnahmen.

Im Rahmen des Strategic Leadership Programme (SLP) wurden 15 Teilnehmer der Pankl-Gruppe in sechs Modulen als Nachwuchsführungskräfte weiterqualifiziert. Ein Assessment und ein persönliches Gespräch mit jedem Teilnehmer stellten den Startpunkt der Ausbildung dar. Im Rahmen dieses Gesprächs wurden aktuelle Führungsthemen, Ziele sowie Erwartungen besprochen und abschließend gemeinsam evaluiert. Besonders gut angenommen wurden die Kaminabende, die den Austausch zu ausgewählten Führungsthemen mit den jeweiligen Gästen zum Ziel hatten. Im Rahmen des feierlichen Abschlusses der Führungskräfteausbildungsreihe wurden die Projekte von den Teilnehmern präsentiert. Ziel war der Transfer der Inhalte der einzelnen Module in den Führungsalltag.

Für die Büro-Teamleiter wurde im Herbst 2022 eine neue Ausbildungsreihe gestartet, welche im Jahr 2023 abgeschlossen sein wird. In drei Modulen und einem Termin zur Präsentation der Praxisprojekte steht die Vermittlung von Soft Skills, insbesondere Kommunikation sowie Führungskompetenzen im Mittelpunkt. Außerdem steht der Austausch der Teilnehmer in der Gruppe unter dem Motto: „Miteinander und voneinander lernen“. Um die Wirksamkeit sicherzustellen, ist bereits drei Monate nach Abschluss ein Follow-Up-Modul geplant.

Eine neues Pankl Führungskräfteprogramm konnte im Jahr 2022 auch für Schichtleiter und Teamleiter aus Produktions- und produktionsnahen Bereichen eingeführt werden. Im Rahmen von vier Soft Skills Modulen zu Persönlichkeits- und Führungsthemen sowie zwei Fachmodulen wurden zehn Teilnehmer aus verschiedenen Standorten gemeinsam zu qualifizierten Führungskräften ausgebildet. Neben theoretischen Inputs stand dabei die Durchführung eines fachbezogenen KVP-Projektes im Mittelpunkt, wodurch die Teilnehmer ihr erlerntes Wissen direkt in ihrem Arbeitsbereich anwenden konnten.

Im Herbst 2022 erschien eine neue Ausgabe des Pankl Academy Schulungskataloges mit einer Vielzahl an bereits etablierten Schulungen und einigen Neuerungen in den Bereichen Führung und Persönlichkeit/Sozialkompetenz. Darin ist ein breites Angebot an Kursen der Pankl-Gruppe zu finden, die für Mitarbeiter aller österreichischen Standorte zugänglich sind und sich in folgende Bereiche einteilen lassen: Management – und Führungskompetenz, Persönlichkeit und soziale Kompetenz, Fach- und Methodenkompetenz, Lehrlingsakademie, Health & Safety sowie interne Schulungen.

An allen Standorten wurde gemeinsam mit den Führungskräften der Weiterbildungsbedarf für das kommende Jahr erhoben und daraus der Pankl-weite Schulungs- und Entwicklungsplan für 2023 erstellt. Dieser umfasst neben dem Angebot an Trainings aus dem Pankl Academy Katalog auch eine Vielzahl an zusätzlichen, hauptsächlich fachlichen Schulungen, die für die Mitarbeiter in Abstimmung mit deren Führungskräften im Laufe des Jahres organisiert werden.

Besonderer Wert wird hier auf die Sicherstellung der Qualität und Wirksamkeit des Schulungsangebotes gelegt. Dazu wurde 2022 ein Konzept zur Wirksamkeitsbewertung von Schulungsmaßnahmen erarbeitet und bereits erfolgreich eingesetzt.

Neben dem breiten Schulungsangebot wurde auch das jährliche Mitarbeitergespräch als wichtiges Führungsinstrument an allen österreichischen Standorten durch die Führungskräfte flächendeckend durchgeführt. Dabei wurde besonderer Wert auf die Ableitung und Umsetzung von möglichen Maßnahmen gelegt, die sich aus den Gesprächen ergeben haben.

Im Jahr 2022 fiel der Startschuss für die Einführung des neuen eLearning Tools. Durch die neue Plattform sollen die Erstellung, die Durchführung sowie die Nachverfolgung der eLearnings effizienter und nachhaltiger gestaltet werden. Das neue Tool ist sehr nutzerfreundlich und eine langfristige Antwort auf die stetig steigenden Anforderungen im Bereich der eLearnings. Damit werden viele gesetzlich verpflichtende eLearnings für alle Mitarbeiter abgewickelt. Die Ausrollung des e-learning Tools ist für das Jahr 2023 geplant.

5.3. KARRIERE MIT LEHRE BEI PANKL

Die innerbetriebliche Lehrlingsausbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Firmenpolitik der Pankl-Gruppe, da die Mitarbeiter wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Im September 2022 haben sich 42 junge Menschen in überwiegend technischen Lehrberufen für eine Lehre in der Pankl-Gruppe entschieden. Darunter sind drei spanische Lehrlinge im Bereich Zerspanungstechnik, welche im September ihre Top-Ausbildung gestartet haben.

Im vergangenen Jahr wurde das triale Ausbildungssystem für Lehrlinge weitergeführt. In diesem sogenannten „Pankl-Lehrlingscollege“ genießen die Lehrlinge zusätzlich zur berufsspezifischen Ausbildung bei Pankl und in der Berufsschule, eine überbetriebliche Ausbildung. Dort wird die persönliche und soziale Kompetenz jedes einzelnen Lehrlings gefördert und gestärkt. Jeder Lehrling absolviert in seiner Lehrzeit fünf Module, in denen Teamwork, Selbstbewusstsein, Kommunikation, Konfliktlösung, unternehmerisches Denken und Präsentationsfähigkeit gestärkt werden. Diese spezifische Ausbildungsform hat in der Pankl-Gruppe zum einen Tradition und zum anderen auch strategische Bedeutung.

Auch mit dem regionalen Ausbildungsverbund ABV wurde im Jahr 2022 wieder intensiv zusammengearbeitet. Im Rahmen der Ausbildung wurden die Lehrlinge in der Lehrwerkstatt von geschulten Trainern in der Praxis unterrichtet. Neben dem Werkstattunterricht findet auch theoretischer Unterricht statt. Hier werden die Lehrlinge auf die Berufsschule vorbereitet. Es wurden auch zusätzliche Kurse angeboten, die von den Lehrlingen freiwillig besucht und abgeschlossen wurden.

5.4. RECRUITING

Durch die rasche wirtschaftliche Erholung nach der Corona-Pandemie in Österreich wurde eine Vielzahl an Fachkräften in der Region sowie auch innerhalb der Pankl-Gruppe gesucht. Die Herausforderung galt dabei, gut ausgebildete Fachkräfte zu rekrutieren. Mit neuen und kreativen Lösungsansätzen ist es im Jahr 2022 schließlich gelungen, 394 Mitarbeiter an den österreichischen Standorten einzustellen. Dabei entfielen 106 Beschäftigte auf zusätzlich aufgebaute Positionen im Konzern.

2022 konnte die Pankl-Gruppe 2.511 Bewerbungseingänge verzeichnen; davon wurden 1.959 Bewerbungen über die Pankl-Website bzw. das interne Recruiting-Tool eingereicht; dies entspricht einer Verdoppelung der Bewerbungseingänge. Das Recruiting-Team führte im gesamten Jahr 847 Bewerbungsgespräche; drei Mal so viele wie im Jahr 2021.

Die Verdoppelung der Bewerbungseingänge sowie die Steigerung der Zahl an Bewerbungsgesprächen kristallisiert den Pankl-Konzern als Top-Arbeitgeber in der Region heraus und bestätigt seine Kommunikationsaktivitäten. Das zeigt sich auch durch die Auszeichnung „Top Company“ der unabhängigen Bewertungsplattform Kununu.

Neben den inhouse verwendeten Recruiting-Kanälen werden auch andere in Österreich etablierte Karriere-Plattformen, wie u.a. karriere.at, steirerjobs.at, willhaben.at oder stepstone.at genutzt, um offene Stellen zu inserieren und neue Mitarbeiter zu finden. Damit kann die Reichweite innerhalb des Kreises von potenziellen Bewerbern gesteigert werden. Die Pankl-Gruppe arbeitet seit 2022 auch verstärkt mit der Plattform „Senior Quality“ zusammen. Gemeinsam wird versucht, jobsuchende Personen ab dem 45. Lebensjahr in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die digitalen Kanäle im Recruiting wurden über die letzten Jahre stetig ausgebaut, um einen State-of-the-Art-Bewerbungsprozess zu schaffen. Durch den vermehrten Einsatz ist es im Personalmarketing möglich, diese Daten genau zu monitoren, um Empfehlungen für eine verbesserte Usability des Bewerbungsprozesses zu geben. Da auf Stellenanzeigen vermehrt mittels Smartphones zugegriffen wird, bietet die Pankl-Gruppe Interessenten bei einigen vakanten Positionen seit Mitte November 2022 die Möglichkeit, mit nur wenigen Klicks den Erstkontakt mittels dem verbreiteten Messenger Dienst „WhatsApp“ herzustellen. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2022 wurde das von 57 Personen genutzt.

Erstmals wurde im Jahr 2022 das Empfehlungsprogramm „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ gestartet. Dabei wird bestehenden Mitarbeitern bei erfolgreicher Personalempfehlung eine Prämie ausbezahlt. Somit konnten über das ganze Jahr 216 Bewerbungseingänge verzeichnet werden. Von diesen wurden 79 Personen eingestellt. Diese Aktion wurde im Pankl-Konzern positiv aufgenommen, weshalb diese im Jahr 2023 auch auf die Lehrlingssuche ausgeweitet wird.

2022 hat das Recruiting erstmalig auch über die Landesgrenzen hinaus nach gut ausgebildeten Fachkräften gesucht. Gemeinsam mit dem Verein „Talents4Europe“ wurden 15 junge Fachkräfte und vier Lehrlinge aus Spanien an den obersteirischen Standorten eingestellt. Durch ein maßgeschneidertes Onboarding-Programm inklusive andauernden Deutschkursen, konnten die neuen Kollegen gut in das bestehende Pankl-Team integriert werden. Eine große Hilfe und ein wichtiges Incentive waren dabei der im März 2022 eröffnete Pankl-Tower in Kapfenberg. Durch die Hochhaussanierung der Pierer Immoreal GmbH, wurden moderne Wohneinheiten an einem gut angebundenen Standort geschaffen. Diese erleichtern den spanischen Fachkräften den Wohnraumzugang. In enger Abstimmung mit dem jeweils zuständigen HR-Business Partner wurden die spanischen Fachkräfte beim Umzug nach Österreich inklusive der Koordination der Wohnungen im Pankl-Tower- unterstützt und durch ein maßgeschneidertes Onboarding-Programm geführt. Dadurch war die Eingliederung in die bestehenden Teams problemlos. Durch interne Sprachkurse entwickeln sich auch die Deutschkenntnisse der neuen Kollegen erfolgreich weiter.

Seit vielen Jahren sind Karriere-Messen und Betriebsbesichtigungen ein wichtiges Tool im Recruiting. Die Möglichkeit, mit den potenziellen Kandidaten barrierefrei ins Gespräch zu kommen, ist eine sehr wichtige. Im Jahr 2022 war das Recruiting-Team auf 21 Messen und hat 25 Betriebsbesichtigungen von Schul- bzw. Studentengruppen absolviert. Durch die langjährigen Kooperationen der umliegenden Bildungseinrichtungen inklusive der regelmäßigen Vergabe von unterschiedlichsten Praktika, ermöglicht die Pankl-Gruppe den jungen Menschen nicht nur Einblicke in die Arbeitswelt, sondern auch erste Berufserfahrungen während der Ausbildung. Vor allem mittels Techniker- und Betriebspraktika erhalten junge Menschen einen fundierten Einblick in die Arbeitswelt und auch umgekehrt: Die Pankl Gruppe kann sich so als attraktiver Arbeitgeber mit toller Arbeitsatmosphäre und einem guten Jobangebot bei den jungen Fachkräften positionieren.

5.5. ONLINE MARKETING & SOCIAL MEDIA

Krieg in Europa, massive Teuerungswellen verbunden mit einer zweistelligen Inflationsrate sowie gravierende Entwicklungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten waren sehr prägende Themen im Jahr 2022, die vor allem Unsicherheit bei der Bevölkerung ausgelöst haben. Unter anderem war auch das der Antreiber der Pankl-Gruppe 2022 ihre Kommunikationsaktivitäten im Bereich Employer Branding stark auszubauen. Dabei wurde das große Ziel verfolgt, sich bei bestehenden und zukünftigen Mitarbeitern als sicherer und zukunftsorientierter Arbeitgeber noch stärker zu positionieren. Dafür wurde erstmal ein jahresübergreifender Mediaplan erstellt, der eine strategische Richtung für die 360-Grad-Jahreskommunikation vorgab.

Im ersten Halbjahr war der Fokus sehr stark auf den Bereich der Lehrlingssuche gerichtet. Die im Jahr 2021 neu gelaunchte Kampagne „Unsere Arbeit bewegt die Welt“ sowie die Kampagne „Lern was Gscheit's“ gaben die Kommunikationslinie vor. Die Streuung ergab sich aus dem dafür eingesetzten digitalen Medien-Mix, wie beispielsweise die Tools Google Ads, Werbeanzeigen auf META sowie die Plattform TikTok. Ergänzend wurde die Lehrlingskampagne der Marke „Pankl Racing Systems“ auch durch die Regionalmedien sowie mittels Citylights an Bushaltestellen vor Schulen platziert. Durch diese breite Streuung konnte man so die Reichweite bei den Jugendlichen und deren Eltern steigern.

2022 wurde zudem auch eine Employer Branding-Kampagne der Marke „Pankl Racing Systems“ entwickelt. Ziel dieser war es, Mitarbeitern aus den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen ihren Impact auf die Mobilität zu zeigen. Als Zielgruppe wurden sowohl außenstehende Personen als auch Kollegen der Pankl-Gruppe definiert. Insgesamt haben sich über 30 Mitarbeiter bereit erklärt, Teil der Kampagne zu sein und ihre Geschichte zu erzählen. Die Kampagnenidee wurde innerhalb der Pankl-Gruppe entwickelt und auch umgesetzt.

Die sozialen Netzwerke wie Facebook, Instagram und LinkedIn wurden auch im Jahr 2022 mit Insights und spannenden Themen aus der Pankl-Gruppe bespielt. Neben den von Pankl erstellten Inhalten wurde auch die Medienarbeit noch stärker ausgebaut. Unter anderem haben Interviews mit Wolfgang Plasser, CEO der Pankl-Gruppe und Harald Egger, Head of Human Resources, dabei geholfen, das Image eines sicheren, zukunftsorientierten Arbeitgebers noch stärker nach außen zu tragen. Aufgrund des positiven Impacts, welche Corporate Influencer auf die Audience in bestimmten Plattformen haben, wurde ein Personenprofil von Wolfgang Plasser auf LinkedIn erstellt. Durch regelmäßige Beiträge und der Personifizierung durch den CEO wirkt sich der Auftritt positiv auf die gesamte Pankl-Gruppe aus.

Zudem wurde ein neues soziales Netzwerk mit Inhalten bespielt. Die Plattform „TikTok“ hat in den vergangenen Jahren vor allem bei jungem Zielpublikum (13-17 Jahre) einen Aufschwung erlebt. Die Pankl-Gruppe plant 2023 durch Kurzvideos Einblicke vor allem in dem Bereich „Karriere mit Lehre“ zu geben.

Auch das Community-Management war ein großer Teilbereich in der digitalen Kommunikation. Durch die verschiedenen Möglichkeiten – vor allem im Bereich der sozialen Netzwerke – musste auf negative Kommentare schnell und entkräftend reagiert werden. Dies soll weiterhin das positive Image der Pankl-Gruppe bewahren.

Die Strategie im digitalen Bereich umfasste im Jahr 2022 nicht nur die Erstellung von organischen Beiträgen. Für Suchmaschinenwerbung – vor allem für die Bereiche „Meine Karriere bei Pankl“, „Meine Arbeit bewegt die Welt“ und „Lern was Gscheit's“ – wurde ein Werbekonzept entwickelt, wobei Inhalte kostengünstig über soziale Netzwerke und über Google platziert wurden. Damit kann auch in Zukunft die jeweilige Zielgruppe mit der entsprechenden Werbebotschaft erreicht werden. Aufgrund der vorhandenen Analytics in Echtzeit konnte so jede Kampagne sofort analysiert und gegebenenfalls adaptiert werden. Durch die mittlerweile stringente Kommunikationslinie der Pankl-Gruppe kann der Wiedererkennungswert und das positive Image der Pankl-Gruppe in der Region der österreichischen Standorte deutlich gesteigert werden.

5.6. HR BUSINESS PARTNER

Das Konzept „HR Business Partner“ (HRBP) wurde im Juli 2022 an allen österreichischen Pankl-Standorten ausgerollt. Ziel ist es, die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern und Personalabteilung durch eine Ansprechperson, die in allen Personalagenden beratend, unterstützend und begleitend zur Seite steht, barrierefreier zu gestalten. Der HRBP fungiert dabei als Kommunikationsdrehscheibe und soll das Management, die Führungskräfte und die Mitarbeiter unterstützen und jeweils in ihren Interessen vertreten. Das Modell des HRBP wurde bereits in einer Pilotphase am Standort in Bruck/Mur getestet und gut von den Mitarbeitern angenommen. In einem Kick-off-Workshop im April 2022 wurden die Aufgaben und Verantwortlichkeiten weiter ausgearbeitet und definiert.

Im Fokus des Konzepts stehen neben der Beratung und Unterstützung in allen Personalagenden die Punkte ganzheitliches On- und Offboarding, das Vorantreiben von HR-Sonderprojekten, die Begleitung von internen Veränderungen und das Führen von Personalgesprächen. Personal-, Führungskräfte- und Organisationsentwicklungen werden durch die neue Rolle sowohl dezentral als auch in Abstimmung mit den anderen HRBPs bearbeitet, um eine möglichst zielgerichtete Umsetzung zu gewährleisten. Der Schulungsbedarf wird von den Führungskräften mit Hilfe von persönlichen Gesprächen (z.B. jährliche Mitarbeitergespräche) und der Kompetenzmatrix erhoben. Die HRBPs stehen hier bei Bedarf beratend zur Seite. Das Weiterbildungsbudget wird von den HRBPs unter Einbeziehung der Führungskräfte und des Managements erarbeitet und zugewiesen.

Grundlegendes Wissen und Einblicke in aktuelle Themen, mögliche Problemfelder und Potenziale sollen durch die enge Zusammenarbeit der HRBPs mit den Fachabteilungen gewährleistet werden.

Die Besetzung und Etablierung der neuen Rollen sind sehr erfolgreich verlaufen und das Konzept wird gut angenommen. Die Erreichbarkeit der Personalabteilung für den jeweiligen Mitarbeiter hat sich verbessert, wodurch die HRBPs viel früher und tiefer in Personalangelegenheiten integriert sind. Die Pankl-Gruppe erhofft sich dadurch eine Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

5.7. FAMILIE UND BERUF

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt nach wie vor ein zentrales Thema dar. Es ist der Pankl-Gruppe ein großes Anliegen, die Interessen der Mitarbeiter, die sich aus familiären Verpflichtungen ergeben, zu berücksichtigen.

Die Arbeitszeiten können nach Möglichkeit flexibel und den Rahmenbedingungen entsprechend gestaltet werden. Auch Home-Office bietet eine Möglichkeit der Flexibilität. Mitarbeiter werden sowohl vor Antritt der Karenz als auch in der Planung der Rückkehr aus der Karenz begleitet und beraten. Besonderes Augenmerk wird auf die Erleichterung des Wiedereinstiegs nach der Karenz gelegt. (Eltern-)Teilzeillösungen werden ausschließlich individuell und nach intensiver Beratung vereinbart. Dazu werden Rückkehrgespräche geführt, um die jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse gezielt zu thematisieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Auch werdenden Vätern werden nach individueller Absprache Möglichkeiten in Form von Väternkarenz und Papamonat angeboten. Seit 2022 werden Eltern auch bei der Beschaffung von Kindergartenplätzen unterstützt, um den Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern.

Finanzielle Unterstützung gibt es an den österreichischen Pankl-Standorten für Mitarbeiter durch Zuschüsse für Kindergarten, Geburt und Hochzeit.

Erfreulicherweise werden die Bemühungen der Pankl-Gruppe von den Mitarbeitern als positiv gewertet. So belegte Pankl bei einem Ranking der Zeitschrift „Freundin“ in Kooperation mit Kununu bei einer unabhängigen Umfrage in der Kategorie „Familienfreundliches Unternehmen“ österreichweit den 7. Platz im Bereich Maschinenbau.

5.8. DIVERSITÄT

Für die Pankl-Gruppe ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Mitarbeitern unterschiedlicher Kulturen und Herkunft vorbehaltlos und offen gegenübergetreten wird. Die Pankl-Gruppe beschäftigt Mitarbeiter aus rund 14 Nationen weltweit und ist demnach sehr international aufgestellt. Um das Teamgefüge und die Kommunikation untereinander zu erleichtern, bietet die Pankl-Gruppe diesen Mitarbeitern Deutschkurse im Unternehmen an.

Die Geschlechterverteilung der aktiven Mitarbeiter betrug im Jahr 2022 durchschnittlich 27% Frauen zu 73% Männer, wobei karenzierte Mitarbeiter, Bundesheer und Zivildienstler nicht berücksichtigt sind. In der Pankl-Gruppe wird eine stetige Steigerung des Frauenanteils bei den jährlich neu eintretenden Lehrlingen verzeichnet. Um Jugendliche beiderlei Geschlechts für technische Berufe zu begeistern, werden Veranstaltungen, Messen und Social Media Plattformen genutzt. In den letzten Jahren konnte der Anteil der weiblichen Beschäftigten vor allem in der Produktion kontinuierlich gesteigert werden. Gezielte und geschlechtergerechte Ansprache trägt dazu bei. Die Pankl-Gruppe ist bestrebt, weiterhin als attraktiver Arbeitgeber mit vielfältigen Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten für alle Menschen zu gelten und dies kontinuierlich zu kommunizieren.

5.9. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Die Pankl-Gruppe ist sehr bemüht, möglichst viel gesellschaftliches Engagement zu zeigen. Dieses wird mit der laufenden Integration von ukrainischen Kollegen in das Berufs- und teilweise Privatleben der Kollegen gelebt. Als Starthilfe wurde neuen Kollegen am Standort Kapfenberg kostenfreie Wohnungen im „Pankl Tower“ zur Verfügung gestellt. Weiters finden laufend von der Pankl-Gruppe finanzierte Deutschkurse für neue Mitarbeiter aus der Ukraine statt.

Für die verbliebenen Menschen in der Ukraine wurde eine konzernweite Spendenaktion durchgeführt, bei der die gespendete Summe aller Mitarbeiter vom Unternehmen verdoppelt und zur bestmöglichen Verwendung an die „Caritas“ übergeben wurde.

Nach der den „Covid19“-Maßnahmen geschuldeten Pause wurden auch die Blutspende-Aktionen mit dem Roten Kreuz wieder aufgenommen. Hier werden mindestens zwei Blutspende-Termine direkt an den Pankl-Standorten in Bruck/Mur und Kapfenberg durchgeführt, bei denen neben allen Mitarbeitern auch betriebsfremde Personen willkommen sind.

Gemeinsam mit dem Wohltätigkeitsverein „We Help and Care“ wurden in der Betriebskantine Kapfenberg mit einigen freiwilligen Helfern des Vereins burmesische Mittagsmenüs an einem Arbeitstag zubereitet. Der damit eingenommene Umsatz der Kantine sowie weitere Spenden der Mitarbeiter wurden von der Pankl-Gruppe verdoppelt und sind dem Verein und der gemeinnützigen Arbeit zugutegekommen.

Im Dezember 2022 bekamen alle Mitarbeiter der Pankl-Gruppe ein T-Shirt geschenkt. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit den Künstlern „VOI fesch“, einem Verein, der die Kunst von Menschen mit Behinderung fördert, entworfen. Die gesamte Abwicklung inkl. der Produktion und der Versand wurden für alle weltweiten Standorte der Pankl-Gruppe vom Verein übernommen.

6. CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

6.1. WESENTLICHE CHANCEN, RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

Als Technologieunternehmen agiert die Pankl-Gruppe in einem sehr dynamischen Umfeld. Risiken gehören damit zum täglichen Geschäft. Unter Risiko versteht das Unternehmen die Möglichkeit einer Abweichung von Unternehmenszielen. Der Risikobegriff umfasst somit sowohl positive (Chancen) als auch negative (Risiken) Abweichungen von geplanten Zielen.

6.2. RISIKOBERICHT

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft werden in der Anhangsangabe VII „Risikobericht“ erläutert.

Ukraine-Konflikt

Die Pankl-Gruppe ist von keinen direkten Umsatz- oder Forderungsausfällen in Russland oder der Ukraine betroffen, da in diesen Ländern kein wesentlicher Umsatz erzielt wird. Eine indirekte Betroffenheit durch den Konflikt ergibt sich auf Grund der stark ansteigenden Rohstoff- und Energiekosten, welche zu deutlichen Preissteigerungen entlang der gesamten Lieferkette führen.

Ziel der Pankl-Gruppe ist eine Weitergabe dieser Mehrkosten an die jeweiligen Kunden. Risiken können sich hier jedoch insbesondere durch Verzögerungen bei absatzseitigen Preiserhöhungen bzw. durch eine Verringerung der Nachfrage aufgrund der Preisanstiege ergeben.

6.3. INTERNES KONTROLLSYSTEM

Der laufende Ausbau des internen Kontrollsystems der Pankl-Gruppe wird durch die Stabsstelle „Interne Revision“ des Vorstands vorangetrieben und gemeinsam mit den entsprechenden Fachabteilungen umgesetzt. Die internen Kontrollen in Hinblick auf die Verlässlichkeit und Qualität der Finanzberichterstattung und der extern publizierten Abschlüsse sowie die Dokumentation dieser Kontrollen werden laufend überarbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Ausbau der konzerneinheitlichen Standards. Die Durchführung der internen Kontrollen obliegt den dezentralen Einheiten; die interne Revision überwacht die Einhaltung dieser Prüfungsschritte.

Konzernweite Bilanzierungsrichtlinien und Richtlinien zur Berichterstattung stellen die Einheitlichkeit der Rechnungslegung innerhalb der Pankl-Gruppe sicher. Die Umsetzung dieser Standards erfolgt dezentral, wofür definierte Personen innerhalb der jeweiligen Organisationseinheit verantwortlich sind. Auf Grundlage eines von der internen Revision erstellten und vom Vorstand genehmigten Auditplans wird die Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse laufend überwacht. Revisionsergebnisse werden dem Vorstand sowie der jeweiligen Geschäftsführung kommuniziert und bei Bedarf wird den operativen Einheiten Know-how für die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Weiters werden von der internen Revision Ad-hoc-Prüfungen durchgeführt, die auf Veranlassung des Managements erfolgen und auf aktuelle und zukünftige Risiken abzielen.

Monatlich werden vom Controlling der Tochterunternehmen standardisierte Berichte erstellt, welche die aktuelle Entwicklung des Unternehmens darlegen, sowie Analysen von Abweichungen von der erwarteten Entwicklung durchgeführt. Der Umfang dieser Berichterstattung ist konzernweit geregelt und umfasst neben detaillierten Finanzdaten auch nicht-finanzielle Kennzahlen. Unterstützt wird die Erstellung durch ein konzernweites Management-Informationssystem, welches eine zeitnahe Informationsübermittlung an das Management sicherstellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses liegt im Verantwortungsbereich des Konzerncontrollings. Informationen des externen und internen Berichtswesens basieren grundsätzlich auf denselben Datenquellen. Laufende gegenseitige Abstimmungen sowie Kontrollen zwischen dem lokalen Rechnungswesen, Controlling und Konzerncontrolling stellen die Zuverlässigkeit der berichteten Daten sicher.

6.4. FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente werden in der Anhangsangabe VIII „Finanzinstrumente und Kapitalmanagement“ erläutert.

7. NACHTRAGS- UND PROGNOSEBERICHT (AUSBLICK)

7.1. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Die Wirtschaftslage ist speziell in der Automotive-Industrie nach wie vor von nachfrage- und angebotsseitigen Unsicherheiten geprägt, welche zusätzlich vom andauernden Ukrainekrieg verstärkt werden. Die Entwicklungen der Material- und Energiepreise erfordern ein engmaschiges Monitoring, um flexibel auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können; allgemein ist von einer anhaltend höheren Inflation auszugehen. Die Pankl-Gruppe verfolgt weiterhin ihre strategische Zielsetzung eines nachhaltigen Wachstums im Rahmen der Umsetzung der erarbeiteten Strategie 2030.

Kapfenberg, 23. Februar 2023

Der Vorstand



Mag. Wolfgang Plasser, CEO



Mag. Thomas Karazmann, CFO



DI (FH) Christoph Prattes, COO



DI Stefan Seidel, CTO



Konzernabschluss 2022

DER PANKL RACING SYSTEMS AG NACH IFRS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	42	28. Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	67
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	43	29. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	67
KONZERNBILANZ	44	30. Konzern-Eigenkapital	68
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG¹	46	31. Finanzverbindlichkeiten	68
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	48	32. Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	69
		33. Sonstige kurz- und langfristige Schulden	70
		34. Rückstellungen	71
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022	50		
I. Allgemeine Angaben	50	VI. Angaben zur Kapitalflussrechnung	72
1. Angaben zum Unternehmen	50	VII. Risikobericht	73
2. Grundsätze der Rechnungslegung	50	35. Risikomanagement	73
3. Neu angewendete Standards und Interpretationen	50	36. Marktrisiken	73
4. Zukünftig anzuwendende Standards und Interpretationen	51	37. Branchenspezifisches Risiko	73
5. Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen	51	38. IT-Risiken	74
6. Klimabezogene Angaben	52	39. Finanzielle Risiken	74
		40. Sonstige Risiken	78
II. Konsolidierungskreis	52	VIII. Finanzinstrumente und Kapitalmanagement	79
7. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden	52	41. Grundlagen	79
8. Veränderungen im Konsolidierungskreis	53	42. Einstufung und beizulegende Zeitwerte	79
III. Segmentberichterstattung	53	43. Kapitalmanagement	84
IV. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	55	44. Leasingverhältnisse als Leasingnehmer	85
9. Umsatzerlöse	55	45. Leasingverhältnisse als Leasinggeber	85
10. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	56	IX. Erläuterungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sowie zu den Organen	86
11. Vertriebsaufwendungen	56	46. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	86
12. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	56	47. Organe der Pankl Racing Systems AG	87
13. Verwaltungsaufwendungen	56	48. Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge	87
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	56	X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	88
15. Sonstige betriebliche Erträge	57	XI. Konzernunternehmen (Beteiligungsspiegel)	88
16. Finanz- und Beteiligungsergebnis	57	XII. Erklärung der gesetzlichen Vertreter	88
17. Ertragsteuern	57	Bestätigungsvermerk	89
18. Ergebnis je Aktie und Vorschlag für die Ergebnisverwendung ..	58	Bericht zum Konzernabschluss	89
19. Aufwendungen für den Abschlussprüfer	58	Bericht zum Konzernlagebericht	90
20. Mitarbeiter	59	Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer	91
V. Erläuterungen zur Konzernbilanz	59	Erklärung des Vorstandes	92
21. Sachanlagen	59	Nachhaltigkeitsbericht	93
22. Immaterielle Vermögenswerte	61		
23. Firmenwert	62		
24. Latente Steueransprüche	63		
25. Sonstige langfristige Vermögenswerte (Finanzanlagen)	65		
26. Vorräte	66		
27. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66		

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Pankl Racing Systems AG für das Geschäftsjahr 2022

Anhangsangabe	01.01.2022 - 31.12.2022		01.01.2021 - 31.12.2021		
	in t€	in %	in t€	in %	
UMSATZERLÖSE	8	369.303	100,0	285.104	100,0
Umsatzkosten	9	-297.182	-80,5	-231.346	-81,1
Bruttoergebnis vom Umsatz		72.121	19,5	53.758	18,9
Vertriebskosten	10	-18.345	-5,0	-14.944	-5,2
Verwaltungsaufwendungen	12	-39.343	-10,7	-35.559	-12,5
Sonstige (betriebliche) Erträge	14	4.961	1,3	12.797	4,5
Sonstige (betriebliche) Aufwendungen	13	-381	-0,1	-520	-0,2
Betriebsergebnis (EBIT)		19.013	5,1	15.532	5,4
Finanzerträge		722	0,2	1.055	0,4
Finanzaufwendungen		-4.027	-1,1	-3.370	-1,2
Finanzergebnis	15	-3.305	-0,9	-2.315	-0,8
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		15.708	4,3	13.217	4,6
Ertragsteuern	16	-3.413	-0,9	-1.423	-0,5
ERGEBNIS NACH STEUERN		12.295	3,3	11.794	4,1
Zurechenbar zu					
Anteilseignern des Mutterunternehmens		12.720	3,4	12.044	4,2
Nicht beherrschenden Gesellschaftern		-425	-0,1	-250	-0,1
ERGEBNIS JE AKTIE					
- unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie	17	4,13	€	3,91	€

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Pankl Racing Systems AG für das Geschäftsjahr 2022

		2022	2021
	Anhangsangabe	in t€	in t€
Ergebnis nach Ertragsteuern		12.296	11.794
Positionen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:			
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	31	544	-181
Latente Steuer auf versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	31	-145	45
Rücklage Cashflow Hedging		1.056	-82
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurden oder werden können:			
Währungsumrechnung aus Nettoinvestitionen aus ausländischen Geschäftsbetrieben		0	-82
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		950	3.120
Sonstiges Ergebnis der Periode		2.405	2.820
Gesamtergebnis		14.701	14.614
Zurechenbar zu Anteilseignern des Mutterunternehmens		15.126	14.864
Zurechenbar zu nicht beherrschenden Gesellschaftern		-425	-250

KONZERNBILANZ

der Pankl Racing Systems AG zum 31. Dezember 2022

	Anhangsangabe	31.12.2022		31.12.2021	
		in t€	in %	in t€	in %
AKTIVA					
Langfristige Vermögenswerte					
Firmenwerte	22	12.526	3,5	12.432	3,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21	1.805	0,5	1.517	0,4
Sachanlagen	20	124.078	34,4	116.532	33,0
Nutzungsrechte	20	17.788	4,8	19.243	5,4
Finanzanlagen	24	15	0,0	29	0,0
Latente Steueransprüche	23	4.091	1,1	4.447	1,3
Summe langfristige Vermögenswerte		160.302	44,4	154.200	43,7
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	25	112.890	31,3	88.914	25,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26	41.390	11,5	32.169	9,1
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	27	26.889	7,4	19.216	5,4
Laufende Steueransprüche		36	0,0	585	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28	19.449	5,4	57.829	16,4
Summe kurzfristige Vermögenswerte		200.655	55,6	198.713	56,3
BILANZSUMME		360.956	100,0	352.913	100,0

Anhangsangabe	31.12.2022		31.12.2021		
	in t€	in %	in t€	in %	
PASSIVA					
Eigenkapital					
Grundkapital	29	3.080	0,9	3.080	0,9
Kapitalrücklagen	29	34.532	9,6	34.532	9,8
Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	29	10.000	2,8	10.000	2,8
Gewinnrücklagen	29	92.452	25,6	82.522	23,4
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		140.063	38,8	130.134	36,9
Nicht beherrschende Anteile	29	309	0,1	554	0,2
Summe Eigenkapital		140.373	38,9	130.688	37,0
Langfristige Schulden					
Langfristige Darlehen	30	108.733	30,1	124.275	35,2
Langfristige Leasingverpflichtungen	30	12.987	3,6	14.271	4,0
Verpflichtungen für Sozialkapital	31	5.691	1,6	6.231	1,8
Langfristige Rückstellungen	33	186	0,1	208	0,1
Sonstige langfristige Schulden	32	3.913	1,1	4.539	1,3
Latente Steuerschulden	23	283	0,1	72	0,0
Summe langfristige Schulden		131.793	36,5	149.596	42,4
Kurzfristige Schulden					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	30	34.758	9,6	23.503	6,7
Kurzfristige Leasingverpflichtungen	30	4.170	1,2	4.565	1,3
Sonstige kurzfristige Schulden	32	21.602	6,0	19.541	5,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		25.276	7,0	24.548	7,0
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	15	2.735	0,8	290	0,1
Sonstige Rückstellungen	33	249	0,1	182	0,1
Summe kurzfristige Schulden		88.791	24,6	72.629	20,6
Summe Schulden		220.584	61,1	222.225	63,0
BILANZSUMME		360.956	100,0	352.913	100,0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ¹

der Pankl Racing Systems AG für das Geschäftsjahr 2022

		01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
	Anhangsangabe	in t€	in t€
ERGEBNIS NACH STEUERN		12.296	11.794
Überleitung vom Ergebnis nach Steuern zum Cashflow durch Betriebstätigkeit:			
Abschreibungen		27.949	25.907
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagen		-14	-542
Sonstige Umgliederungen		-1.333	-4.050
Ertragsteuerzahlungen		0	-1.217
Gezahlte Zinsen			-1.695
Erhaltene Zinsen			4
Änderung der langfristigen Rückstellungen	33	-562	-240
CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS		38.336	29.961
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-9.221	-4.879
Veränderung der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte		-7.124	-1.139
Veränderung der Vorräte	25	-23.976	-18.606
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte		-40.322	-24.624
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		950	11.173
Veränderung der Rückstellungen		68	-2.276
Veränderung der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		6.202	3.320
Veränderung der kurzfristigen Schulden		7.219	12.217
Veränderung der latenten Steuern	23	567	296
Veränderung der Währungsdifferenzen		373	-1.432
Veränderung sonstiger langfristiger Vermögenswerte/Schulden		-626	3.124
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte/Schulden		314	1.988
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		5.547	19.542
Investitionen in Sachanlagen	20	-30.376	-17.571
Erlöse aus dem Abgang von Anlagen		472	1.472
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	21	-962	-346
Investitionen in Finanzanlagen	24	0	-9
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-30.866	-28.813

		01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Neuaufnahme von Krediten	VI	292	108.207
Tilgung von Krediten	VI	-20.366	-92.186
Einzahlungen / Auszahlungen von Kontokorrentkonten	VI	15.491	2.825
Dividendenausschüttungen		-5.196	0
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-4.735	-4.287
Sonstige Finanzierungstätigkeiten		114	17.861
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-14.401	32.420
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		-39.719	23.149
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	28	57.829	32.577
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		1.339	2.104
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-39.719	23.148
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM 31.12.		19.449	57.829

1 Die Konzern-Kapitalflussrechnung der Pankl-Gruppe zeigt, wie sich die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Sie wurde nach der indirekten Methode aus dem Konzernabschluss abgeleitet. Die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) des Zahlungsmittelfonds enthalten Kassenbestand sowie Bankguthaben und entsprechen der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“. Kurzfristige Wertpapiere und kurzfristige Bankverbindlichkeiten zählen nicht zu den Zahlungsmitteln. Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Beschränkungen hinsichtlich der Verfügbarkeit über die Zahlungsmittel.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

der Pankl Racing Systems AG für das Geschäftsjahr 2022

in t€	Grundkapital	„Kapital- rücklagen“	Rücklage CF Hedging	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)
31.12.2021	3.080	34.532	-82	10.000
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	0	1.057	0
Gesamtergebnis	0	0	1.057	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	0
Kapitalzuschuss	0	0	0	0
Umdwidmung Kapitalrücklage zu freier Rücklage	0	0	0	0
Ausschüttungen an die Gesellschafter	0	0	0	0
31.12.2022	3.080	34.532	975	10.000

in t€	Grundkapital	„Kapital- rücklagen“	Rücklage CF Hedging	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)
31.12.2020	3.080	39.334	0	10.000
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	0	0	-82	0
Gesamtergebnis	0	0	-82	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	121	0	0
Kapitalzuschuss	0	18.000	0	0
Umdwidmung Kapitalrücklage zu freier Rücklage	0	-22.923	0	0
Ausschüttungen an die Gesellschafter	0	0	0	0
31.12.2021	3.080	34.532	-82	10.000

Gewinnrücklagen			Eigenkapital Anteilseigner des Mutterunternehmens	„Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“	Gesamt
„Rücklagen Währungs- differenzen“	IAS 19 Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne / Verluste	„Sonstige Gewinnrücklagen“			
-3.613	-676	86.893	130.134	554	130.688
0	0	12.720	12.720	-425	12.295
950	399	0	2.406	0	2.406
950	399	12.720	15.126	-425	14.701
0	0	0	0	0	0
0	0		0	180	180
0	0	0	0	0	0
0	0	-5.196	-5.196	0	-5.196
-2.663	-277	94.417	140.064	309	140.373

Gewinnrücklagen			Eigenkapital Anteilseigner des Mutterunternehmens	„Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“	Gesamt
„Rücklagen Währungs- differenzen“	IAS 19 Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne / Verluste	„Sonstige Gewinn- rücklagen“			
-6.651	-540	51.926	97.149	379	97.528
0	0	12.044	12.044	-250	11.794
3.038	-136	0	2.820	0	2.820
3.038	-136	12.044	14.864	-250	14.614
0	0	0	121	425	546
0	0		18.000	0	18.000
0	0	22.923	0	0	0
0	0		0	0	0
-3.613	-676	86.893	130.134	554	130.688

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Pankl Racing Systems AG und ihre Tochtergesellschaften (in der Folge zusammen „Pankl-Gruppe“ genannt) sind ein international tätiger Technologiekonzern mit Sitz in 8605 Kapfenberg, Industriestraße West 4, Österreich. Die Pankl Racing Systems AG ist im Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Leoben, Österreich, unter der Nummer FN 540009g eingetragen. Die Geschäftsaktivitäten sind in drei Segmente eingeteilt: Racing/High Performance (entspricht Rennsport/Automotive), Aerospace und Sonstige. Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen) und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- und Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis, in den der Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG einbezogen ist, wird von Pankl AG Kapfenberg, aufgestellt und wird beim Landesgericht Leoben unter der Nummer FN 395143v hinterlegt.

2. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2022 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie in der Europäischen Union angewendet werden, erstellt. Dabei wurden auch die zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs1 UGB (österreichisches Unternehmensgesetzbuch) erfüllt.

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet. Die einbezogenen Unternehmen haben, mit Ausnahme der Pankl Japan Inc., ihre Jahresabschlüsse zum Konzernbilanzstichtag 31.12. aufgestellt. Der Bilanzstichtag der Pankl Japan Inc. ist der 30.09.

Der Konzernabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (t€) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

Im Hinblick auf die Angabeninitiative des IASB wurden im laufenden Geschäftsjahr sowie im Vorjahr einzelne Posten im Konzernabschluss anders aufgegliedert sowie die Abfolge der Angaben teilweise neu gegliedert und Darstellungen in den Angaben angepasst bzw. ergänzt.

3. NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Das IASB hat folgende Änderungen bei bestehenden IFRS sowie einige neue IFRS und IFRIC verabschiedet, die auch bereits von der EU-Kommission übernommen wurden und somit seit dem 1.1.2022 verpflichtend anzuwenden sind:

- Änderungen an IFRS 3 Verweis auf das Rahmenkonzept
- Änderungen an IAS 16 Erträge vor Erreichen des betriebsbereiten Zustands
- Änderungen an IAS 37 Umfang der Erfüllungskosten bei belastenden Verträgen

Aus den neu anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sind keine wesentlichen Änderungen entstanden.

4. ZUKÜNFTIG ANZUWENDEnde STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

4.1. Anwendung neuer Standards und Interpretationen ab 2022

Folgende Tabelle zeigt die bereits von der EU-Kommission übernommenen Änderungen von Standards und Interpretationen, welche jedoch zum Bilanzstichtag noch nicht verpflichtend anzuwenden waren und auch nicht vorzeitig angewendet wurden:

Standard / Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
Änderungen an IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion bestehen	01.01.2023	Ja	01.01.2023
Änderungen an IAS 8: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023	Ja	01.01.2023
Änderungen an IAS 1 and am IFRS-Leitliniendokument 2	01.01.2023	Ja	01.01.2023
IFRS 17 Versicherungsverträge	01.01.2023	Ja	01.01.2023

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die aber im Geschäftsjahr 2023 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. von der EU-Kommission noch nicht übernommen wurden. Es handelt sich dabei um folgende Standards und Interpretationen:

Standard / Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
Änderungen zu IAS 1 Darstellung des Abschlusses Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (einschließlich Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens)	01.01.2024	Nein	
Änderungen an IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten in einer Sales-and-Leaseback-Transaktion	01.04.2024	Nein	
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	-	Nein	

Aus den angeführten künftigen Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet. Es ist keine vorzeitige Anwendung der neuen Standards und Interpretationen geplant.

5. SCHÄTZUNGEN UND UNSICHERHEITEN BEI ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND ANNAHMEN

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im Geschäftsjahr beeinflussen. Es werden Erfahrungswerte herangezogen, welche vom Vorstand für angemessen empfunden werden. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei bekannt werden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen entsprechend angepasst.

- Es werden Annahmen insbesondere zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmbarer Nutzungsdauer getroffen. Zum Bilanzstichtag waren Firmenwerte in Höhe von 12.526 t€ (2021: 12.432 t€) vorhanden. Weitere Informationen zu den Werthaltigkeitstests sind dem Punkt 22 „Firmenwert“ zu entnehmen.
- Latente Steueransprüche auf Verlustvorträge werden in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt

werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der zukünftigen Nutzbarkeit werden Faktoren wie zum Beispiel Ertragslage der Vergangenheit, operative Planungen, Verlustvortragsperioden und Steuerplanungsstrategien herangezogen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen negativ ab, könnte dies zu erfolgswirksamen Abwertungen der angesetzten aktiven latenten Steuern führen. Zum 31.12.2022 wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 4.348 t€ (2021: 4.358 t€) aktiviert. Weitere Details zu den latenten Steuern sind den Erläuterungen unter Punkt 23 „Latente Steueransprüche“ zu entnehmen.

- Bei der Bewertung von Vorräten werden Einschätzungen hinsichtlich künftiger Absatzmöglichkeiten bzw. der Wahrscheinlichkeit, mit den vorhandenen Vorräten im Produktionsprozess Verwendung, finden getroffen. Zum 31.12.2022 betragen die Vorräte 112.890 t€ (2021: 88.914 t€).
- Daneben bestehen Schätzungsunsicherheiten beim Ansatz und der Bewertung von Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer. Es werden Annahmen zu den folgenden Faktoren getroffen: Erwartungswerte, demografische Annahmen wie das Pensionsalter von Frauen/Männern und Mitarbeiterfluktuation sowie finanzielle Annahmen wie Rechnungszinssatz und künftige Lohn- und Gehaltstrends. Zum Bilanzstichtag waren Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von 5.691 t€ (2021: 6.231 t€) angesetzt. Weiterführende Informationen sind dem Punkt 31. „Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ zu entnehmen.
- Beim Ansatz und der Bewertung von Forderungen bestehen Schätzungsunsicherheiten hinsichtlich des Ansatzes der Wertminderungen gemäß IFRS 9 sowie zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der zum Fair Value zu bewertenden Forderungen. Zum 31.12.2022 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 41.390 t€ (2021: 32.169 t€) aktiviert, davon 23 t€ (2021: 427 t€) zum Fair Value bewertet.

6. KLIMABEZOGENE ANGABEN

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses hat das Management die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt, insbesondere im Zusammenhang mit den Angaben betreffend der Risikoberichterstattung und der Angaben im Lagebericht. Diese Überlegungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ermessensentscheidungen und Schätzungen der Finanzberichterstattung. Dies steht auch im Einklang mit der Einschätzung des Managements, dass der Klimawandel voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Beurteilung der Unternehmensfortführung im Rahmen der Abschlusserstellung hat. Folgende konkrete Punkte wurden berücksichtigt:

- Die Gruppe berücksichtigt den Klimawandel bei der Entwicklung neuer Produkte.
- Die Gruppe investiert weiterhin in Lösungen zur Erzeugung erneuerbarer Energie vor Ort für Anlagen der Pankl-Gruppe.
- Das Management hat die Auswirkungen des Klimawandels auf eine Reihe wichtiger Schätzungen im Jahresabschluss untersucht, darunter:
 - die Schätzungen zukünftiger Cashflows, die bei Werthaltigkeitsbeurteilungen bzw. der Beurteilung ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen, verwendet werden
 - des Buchwerts langfristiger Vermögenswerte (z. B. immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert)
 - die Schätzungen der zukünftigen Rentabilität, die in der Beurteilung der Werthaltigkeit von latenten Steueransprüchen verwendet wurden

II. Konsolidierungskreis

7. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

In den Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG werden alle Tochterunternehmen im Wege der **Vollkonsolidierung** einbezogen. Tochterunternehmen sind vom Konzern beherrschte Unternehmen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, enthalten.

Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method). Dabei werden im Erwerbszeitpunkt, das ist jener Tag an dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird, die neu bewerteten identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Geschäftsbetriebes der Gegenleistung und sofern zutreffend dem Betrag für die nicht beherrschenden Anteile und dem beizulegenden Zeitwert der zum Erwerbszeitpunkt bereits gehaltenen Anteile gegenüber gestellt. Ein verbleibender positiver Wert wird als Firmenwert aktiviert; ein verbleibender negativer Wert wird nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze als „Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert“ in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag erfasst. Mit dem Erwerb

verbundene Nebenkosten werden als Aufwand erfasst. Der Betrag für die nicht beherrschenden Anteile wird - sofern nicht anders angegeben - mit dem anteiligen Rein-vermögen am erworbenen Unternehmen ohne Firmenwertkomponente erfasst.

Die **Berichtswährung** der Pankl-Gruppe ist der Euro. Die Tochterunternehmen stellen die Jahresabschlüsse in ihrer funktionalen Währung auf. Dabei werden in den zu konsolidierenden Abschlüssen enthaltene Vermögenswerte und Schulden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem durchschnittlichen Devisenkurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Daraus entstehende Fremdwährungsgewinne und -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Weiters werden Umrechnungsdifferenzen aus langfristigen Finanzforderungen, die eine Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe darstellen, im sonstigen Ergebnis erfasst. Folgende für die Pankl-Gruppe wesentliche Kurse wurden für die Währungsumrechnung in die Berichtswährung herangezogen:

in €	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2022	31.12.2021	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
US-Dollar	1,0666	1,1326	1,0500	1,1816
Britisches Pfund	0,8869	0,8403	0,8548	0,8584
Japanischer Yen	140,6600	130,3800	138,1392	130,3200
Chinesischer Renminbi Yuan	7,3582	7,1947	7,0744	7,6069

8. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften
31.12.2021	12
Konsolidierungskreiszugänge	0
Abgänge durch Verschmelzung	0
31.12.2022	12
davon ausländische Unternehmen	8

III. Segmentberichterstattung

Die Steuerung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfolgt durch die Segmente Racing / High Performance (Motor- und Antriebssysteme für den Motorrennsport und die Luxusautomobilindustrie), Aerospace (Antriebssysteme für den Helikoptermarkt) und Sonstige (Beteiligungs- und Finanzierungsgesellschaften). Die Einteilung der Geschäftsfelder und die Darstellung der Segmentergebnisse erfolgt nach dem Management Approach gemäß IFRS 8 und folgt den internen Berichten des Managementinformationssystems an den Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker).

Racing / High Performance

Im Segment „Racing/High Performance“ spezialisiert sich Pankl auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Motor- und Antriebssystemen für den Motorrennsport und die High-Performance-Automobilindustrie. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich, Deutschland, im Vereinigten Königreich, China und den USA. Wesentliche Absatzmärkte sind Deutschland, USA, Österreich, Italien und das Vereinigte Königreich.

Aerospace

Im Segment „Aerospace“ bedient Pankl Märkte für Helikopter- und Flächenflugzeuge mit der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Antriebskomponenten, Triebwerkswellen, Luftbetankungsrohren und Fahrwerksteilen. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich und den USA.

Sonstige

Im Segment „Sonstige“ werden die Geschäftstätigkeiten der Holdinggesellschaften zusammengefasst.

Die Segmentsteuerungsgröße EBIT beschreibt das betriebliche Ergebnis der Periode vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Abgesehen von den Abschreibungen und der erstmaligen Dotierung der Jubiläumsgeldrückstellung gab es keine wesentlichen sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten. Das Segmentergebnis wird vor Abzug von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter errechnet.

Die Aufwendungen und Erträge eines Segments zeigen die direkt dem Segment zurechenbaren Aufwendungen und Erträge oder solche Aufwendungen und Erträge, die anhand eines Verteilungsschlüssels verlässlich dem Segment zugeordnet werden können. Die gezeigten Aufwendungen und Erträge sind entweder externe Aufwendungen und Erträge oder solche mit anderen Segmenten. Die Verrechnung von Leistungen zwischen den Segmenten erfolgt grundsätzlich zu Marktbedingungen. Nicht eindeutig zugewiesene Beträge sind hauptsächlich Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie andere Kosten.

Die Vermögenswerte, die einem Segment zugeordnet werden, sind entweder dem Segment direkt zurechenbar oder durch Verteilungsschlüssel zugewiesen. Sämtliche Wertberichtigungen sind von den Vermögenswerten abgezogen.

Das Segmentvermögen beinhaltet den Teil der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte, die für die betriebliche Tätigkeit des Segments genutzt werden. Hierunter fallen insbesondere immaterielle Vermögenswerte (einschließlich erworbener Firmenwerte), Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich genutzte Teil der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte. Die Vermögenswerte der Segmente beinhalten keine Steuern bzw. Steuerabgrenzungen.

Die Segmentschulden beinhalten den Teil der lang- und kurzfristigen Schulden, die aus der betrieblichen Tätigkeit des Segments resultieren. Hierunter fallen insbesondere Verpflichtungen für Sozialkapital und ähnliche Verpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich verursachte Teil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Sowohl das Segmentvermögen als auch die Segmentverbindlichkeiten sind nicht verzinslich.

Die Segmentinvestitionen beinhalten neben den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die während der Berichtsperiode durch den Erwerb bzw. die Herstellung von Segmentvermögen verursacht wurden, auch die Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte.

Umsätze innerhalb eines Segments wurden konsolidiert.

Die Segmentinformationen für das Geschäftsjahr 2022 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
01.01.2022 - 31.12.2022						
Segmentumsatz	332.104	39.151	5.279	376.534	-7.231	369.303
davon Innenumsatz	1.528	44	5.660			
davon Außenumsatz	330.576	39.107	-380			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	18.016	2.547	-1.550	19.013		19.013
EBIT in % des Segmentumsatzes	5,4%	6,5%	-0,7%	5,0%		5,1%
Zinsaufwendungen	-3.691	-562	-918	-5.171	2.353	-2.818
Zinserträge	1.724	1	665	2.390	-2.353	37
Segmentvermögen	262.692	36.077	40.372	339.141	21.815	360.956
Segmentverbindlichkeiten	64.373	9.793	5.545	79.711	140.873	220.584
Segmentinvestitionen	29.057	1.295	3.308	33.659	0	33.659
Segmentabschreibungen	-23.556	-1.084	-3.308	-27.949	0	-27.949
davon außerplanmäßig				0		0

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
01.01.2021-31.12.2021						
Segmentumsatz	256.323	30.706	4.127	291.156	-6.052	285.104
davon Innenumsatz	1.821	111	4.120			
davon Außenumsatz	254.511	30.594	8			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	12.818	1.992	722	15.532		15.532
EBIT in % des Segmentumsatzes	5,0%	6,5%	17,5%	5,3%		5,4%
Zinsaufwendungen	-2.456	-696	-862	-4.014	1.759	-2.255
Zinserträge	1.528	0	250	1.778	-1.759	19
Segmentvermögen	212.875	29.964	40.421	283.260	69.653	352.913
Segmentverbindlichkeiten	52.241	4.975	1.170	58.386	163.839	222.225
Segmentinvestitionen	21.857	932	1.531	24.320	0	24.320
Segmentabschreibungen	-20.158	-2.582	-3.167	-25.907	0	-25.907
davon außerplanmäßig				0		0

IV. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gütern werden gemäß IFRS 15 erfasst, sobald ein Kunde die Beherrschung über die Güter erlangt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungen werden, sofern sie über mehrere Berichtszeiträume im Rahmen einer einzigen Vereinbarung erbracht werden, nach dem Fertigstellungsgrad erfasst.

9. UMSATZERLÖSE

Die Aufteilung in geographischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geographischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022		01.01.2021 - 31.12.2021	
	Umsatz	Anteil	Umsatz	Anteil
Österreich	98.432	26,7%	74.278	26,1%
USA	105.488	28,6%	75.081	26,3%
Deutschland	46.517	12,6%	35.740	12,5%
Italien	34.195	9,3%	30.163	10,6%
Großbritannien	31.744	8,6%	28.338	9,9%
Frankreich	14.040	3,8%	13.131	4,6%
Asien	1.719	0,5%	9.378	3,3%
Sonstige	37.168	10,1%	18.995	6,7%
Gesamt	369.303	100,0%	285.104	100,0%

Die erwarteten Erlöse aus Kundenverträgen, welche 2022 oder in Vorperioden als Verpflichtung eingegangen wurden und noch nicht oder nur teilweise realisiert wurden, betragen für das Jahr 2022 0 t€ (2021: 0 t€). Die Pankl-Gruppe macht von der Ausnahme gemäß IFRS 15.121 Gebrauch, nach der erwartete Umsatzerlöse aus Kundenverträgen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr nicht anzugeben sind.

10. HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	146.021	107.094
Personalaufwand	101.950	82.311
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21.936	20.357
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.276	21.584
Gesamt	297.182	231.346

11. VERTRIEBSAUFWENDUNGEN

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Personalaufwand	12.022	10.286
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	700	634
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.623	4.024
Gesamt	18.345	14.944

12. FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug 20.938 t€ (2021: 20.234 t€).

13. VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Personalaufwand	22.226	19.536
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.313	4.916
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.805	11.107
Gesamt	39.343	35.559

14. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen (betrieblichen) Aufwendungen in Höhe von -381 t€ (2021: -520t€) sind vor allem Einzelwertberichtigungen auf Kundenforderungen in Höhe von -194 t€ enthalten.

15. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen (betrieblichen) Erträgen in Höhe von 4.961 t€ (2021: 12.797 t€) sind insbesondere Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 3.006 t€ (2021: Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 3.975 t€) enthalten, welche zum größten Teil aus der Forschungsprämie in österreichischen Gesellschaften resultieren.

16. FINANZ- UND BETEILIGUNGSERGEBNIS

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Zinserträge und ähnliche Erträge	37	19
Fremdwährungskursdifferenzen	685	1.020
Sonstige Finanzerträge	0	16
Finanzerträge	722	1.055

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-2.818	-2.255
Fremdwährungskursdifferenzen	0	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-1.209	-1.115
Finanzaufwendungen	-4.027	-3.370
Finanzergebnis	-3.305	-2.315

In den sonstigen Finanzaufwendungen sind insbesondere Bankspesen sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von Verpflichtungen für Sozialkapital enthalten.

17. ERTRAGSTEUERN

Die Ertragssteueraufwände und -erträge des Konzerns teilen sich wie folgt in laufende und latente Steuern auf:

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Laufendes Steuerergebnis	-3.241	-954
Latentes Steuerergebnis	-171	-469
Ertragsteuern	-3.413	-1.423

Ab der Veranlagung 2014 wurden die Unternehmen der Pankl-Gruppe in die Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH aufgenommen. Der verwendete Steuersatz gemäß österreichischem Recht beträgt 25% (2021: 25%). Die Steuersätze der ausländischen Gesellschaften basieren auf den in den einzelnen Ländern gültigen oder verabschiedeten Gesetzen und betragen zwischen 19% und 30%.

Eine Überleitungsrechnung zwischen dem erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres (Anwendung des Konzernsteuersatzes in Höhe von 25% auf das Ergebnis vor Steuern) und dem tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.708	13.217
davon 25% rechnerische Ertragsteuern	3.927	3.304
Auswirkungen ausländischer Steuersätze	-54	-21
Nicht temporäre Differenzen und steuerliche Hinzu- und Abrechnungen	-1.391	-2.264
In Vorjahren nicht berücksichtigte Verlustvorträge	2	0
Aperiodische Steuern aus Vorjahren	-14	-11
Nicht aktivierte Verlustvorträge ausländischer Tochtergesellschaften	466	409
Auswirkungen steuerlicher Investitionsanreize	0	0
Sonstige Auswirkungen	477	6
Effektivsteuerbelastung	3.413	1.423

Auf Grund der Anpassung der Körperschaftssteuer in Österreich (Senkung auf 24% in 2023 bzw. 23% ab 2024) wurden die latenten Steuern, insoweit sie Sachverhalte österreichischer Unternehmen betreffen, auf einen künftig gültigen Steuersatz von 23% korrigiert.

18. ERGEBNIS JE AKTIE UND VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Die Aktienanzahl der Pankl Racing Systems AG beträgt 3.080.000 Stück. Zum Stichtag 31.12.2022 hält die Pankl Racing Systems AG keine eigenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie betrug im laufenden Geschäftsjahr 2022 4,13 €.

		01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Ergebnis nach Steuern	in t€	12.295	11.794
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehendes Ergebnis	in t€	12.720	12.044
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Stammaktien	in Stk	3.080.000	3.080.000
Unverwässertes = verwässertes Ergebnis je Aktie	in € je Stk	4,13	3,91

Nach den Vorschriften des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Einzelabschluss der Pankl Racing Systems AG zum 31.12.2022 die Basis für die Dividendenausschüttung.

Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Bilanzgewinn der Pankl Racing Systems AG 20.058t€. Für das Geschäftsjahr 2022 wird vorgeschlagen, eine Dividende von 1,20 € je Aktie (entspricht gesamt 3.696 t€) auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

19. AUFWENDUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER

Die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft für Jahres- und Konzernabschlussprüfungen betragen 213 t€ (2021: 180 t€). Für Sonstige Leistungen und andere Bestätigungsleistungen betragen die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen 4 t€ (2021: 19 t€).

20. MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahlen nach Köpfen im Jahresdurchschnitt entwickelten sich wie folgt:

Jahresdurchschnitt	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Mitarbeiter nach Segmenten		
Segment Racing/High Performance	2.116	1.979
Segment Aerospace	172	162
Mitarbeiter nach Regionen		
Österreich	1.513	1.390
Slowakei	299	322
USA	272	245
Großbritannien	42	36
Deutschland	29	25
Asien	133	123
Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis		
Arbeiter	1.480	1.360
Angestellte	808	781
Gesamt	2.288	2.141

Der gesamte Personalaufwand im Geschäftsjahr 2022 beträgt 136.198 t€ (2021: 112.133 t€).

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

21. SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern.

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Gebäude	10 - 50 Jahre
Maschinen und maschinelle Ausstattung	2 - 10 Jahre
Schmiedepressen	5 - 25 Jahre
Sonstige Sachanlagen	3 - 5 Jahre

Der Ansatz von Nutzungsrechten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der künftig zu erwartenden Leasingzahlungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer oder, wenn kürzer, über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingraten werden in eine Zins- und Tilgungskomponente aufgeteilt. Der Ausweis erfolgt unter den Sachanlagen bzw. die Zahlungsverpflichtungen unter den finanziellen Verbindlichkeiten. Der Zinsanteil der Leasingverpflichtung wird direkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Aufgliederung der Sachanlagen und seine Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 sowie im Geschäftsjahr 2021 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in t€	Grund und Gebäude	Maschinen und ma- schinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen und An- zahlungen	Nutzungs- rechte	Langfristige Leasingfor- derungen	Summe
01.01.2022 - 31.12.2022						
Anschaffungswert 01.01.	76.638	210.875	43.431	32.875	0	363.817
Währungsdifferenzen	117	1.326	356	785	0	2.585
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Zugänge	916	12.598	16.708	2.544	0	32.766
Abgänge	-166	-4.533	-1.382	-2.411	0	-8.492
Umbuchungen	706	7.549	-8.336	-25	0	-106
Anschaffungswert 31.12.	78.211	227.815	50.776	33.768	0	390.569
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-35.277	-148.930	-30.204	-13.632	0	-228.043
Währungsdifferenzen	-72	-864	-272	-202	0	-1.410
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Zugänge	-3.005	-15.785	-4.023	-4.486	0	-27.299
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	47	4.401	1.261	2.315	0	8.023
Umbuchungen	0	0	0	25	0	25
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-38.307	-161.179	-33.238	-15.980	0	-248.704
Buchwert 31.12.	39.904	66.636	17.538	17.788	0	141.866

in t€	Grund und Gebäude	Maschinen und ma- schinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen und An- zahlungen	Nutzungs- rechte	Langfristige Leasingfor- derungen	Summe
01.01.2021-31.12.2021						
Anschaffungswert 01.01.	58.152	168.034	27.664	26.463	87	280.400
Währungsdifferenzen	183	2.280	636	979	7	4.085
Veränderung Konsolidierungskreis	17.536	30.194	11.408	235	0	59.373
Zugänge	418	8.977	9.211	5.386	0	23.992
Abgänge	-11	-2.770	-905	-188	-94	-3.968
Umbuchungen	360	4.159	-4.582	0	0	-63
Anschaffungswert 31.12.	76.638	210.874	43.432	32.875	0	363.819
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-26.343	-111.375	-19.956	-9.500	0	-167.174
Währungsdifferenzen	-123	-1.608	-453	-300	0	-2.484
Veränderung Konsolidierungskreis	-5.828	-23.808	-7.330	1	0	-36.966
Zugänge	-2.969	-14.776	-3.353	-3.967	0	-25.065
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	10	2.637	862	136	0	3.645
Umbuchungen	-24	0	24	0	0	0
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-35.277	-148.930	-30.206	-13.631	0	-228.044
Buchwert 31.12.	41.361	61.944	13.226	19.245	0	135.775

Im laufenden Jahr 2022 sind Zugänge in Nutzungsrechte in Höhe von 2.544 t€ enthalten, welche zum Bilanzstichtag nicht zahlungswirksam waren. Weitere Details können Punkt 43. „Leasingverhältnisse als Leasingnehmer“ entnommen werden.

In den sonstigen Anlagenzugängen sind Investitionen in Höhe von 1.225 t€ (2021: 1.379 t€) enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Negativeffekt in Höhe von -154 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame Investitionen.

Zum Bilanzstichtag sind Sachanlagen in Höhe von 30.318 t€ (2021: 34.422 t€) im Grundbuch eingetragen bzw. als Sicherheit hinterlegt sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften besichert.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 361 t€ (2021: 394 t€) an öffentlichen Investitionszuschüssen aufwandsmindernd über die Abschreibung aufgelöst.

Für den Kauf von Sachanlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 14.029 t€ (2021: 17.401 t€).

22. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Immaterielle Vermögenswerte werden analog dem Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögenswerte	2 - 4 Jahre

Die Berechnung des Impairment-Erfordernisses zum 31.12.2022 erfolgte auf Basis der aktuellen Fünfjahresplanung (2021: Fünfjahresplanung). Als Diskontierungszinssatz wurden die vermögenswertspezifischen Kapitalkosten vor Steuern in Höhe von 11,2% (2021: 10,1%) angesetzt.

Die Aufgliederung der immateriellen Vermögenswerte und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in t€	Firmenwerte	Kunden- beziehungen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
01.01.2022 - 31.12.2022				
Anschaffungswert 01.01.	15.679	1.817	10.787	28.283
Währungsdifferenzen	86	-21	54	118
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	0	894	894
Abgänge	0	0	-600	-600
Umbuchungen	0	0	81	81
Anschaffungswert 31.12.	15.765	1.796	11.215	28.776
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-3.247	-1.817	-9.270	-14.334
Währungsdifferenzen	8	21	-21	8
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	0	0	-650	-650
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abgänge	0	0	530	530
Umbuchungen	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-3.239	-1.796	-9.410	-14.446
Buchwert 31.12.	12.526	0	1.805	14.330

in t€	Firmenwerte	Kunden- beziehungen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
01.01.2021-31.12.2021				
Anschaffungswert 01.01.	15.221	1.791	8.641	25.653
Währungsdifferenzen	458	26	186	670
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	1.592	1.592
Zugänge	0	0	319	319
Abgänge	0	0	-14	-14
Umbuchungen	0	0	63	63
Anschaffungswert 31.12.	15.679	1.817	10.787	28.283
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-3.254	-1.791	-6.830	-11.875
Währungsdifferenzen	7	-26	-120	-139
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-1.492	-1.492
Zugänge	0	0	-842	-842
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abgänge	0	0	14	14
Umbuchungen	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-3.247	-1.817	-9.270	-14.334
Buchwert 31.12.	12.432	0	1.517	13.949

In den Anlagenzugängen zu den immateriellen Vermögenswerten sind Investitionen in Höhe von 19 t€ enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Negativeffekt in Höhe von -68 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame immaterielle Vermögenswerte.

Für den Kauf von immateriellen Anlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 262 t€ (2021: 53 t€).

23. FIRMENWERT

Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und eine entsprechende Abwertung wird im Bedarfsfall ergebniswirksam berücksichtigt. Zur Durchführung von Werthaltigkeitstests werden Firmenwerte den „zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs)“ zugeordnet. Der Wertminderungsaufwand der CGUs wird durch Gegenüberstellung des bisher fortgeführten Buchwerts (inklusive zugeordnetem Firmenwert) mit dem Nutzungswert errechnet, welcher den Barwert des zukünftigen geschätzten Cash-Flows vor Steuern darstellt. Unterschreitet der Nutzungswert den fortgeführten Buchwert, so ist in Höhe der Differenz eine Wertberichtigung auf den Firmenwert vorzunehmen. Ein darüber hinausgehender Abwertungsbedarf ist auf die verbleibenden Vermögenswerte der CGUs im Verhältnis zum Buchwert aufzuteilen.

Die dem Wertminderungstest zu Grunde liegenden Cash-Flows basieren auf der letztgültigen Mittelfristplanung, welche einen Planungshorizont von fünf Jahren (2021: fünf Jahre) umfasst. Nach dem Detailplanungszeitraum werden unter der Annahme der Unternehmensfortführung die Cashflows der letzten Detailplanungsperiode als Basis für die Errechnung einer ewigen Rente herangezogen. Die Bestimmung des Diskontierungszinssatzes (gewogener Kapitalkostensatz) erfolgt auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten. Die Mittelfristplanung basiert auf internen Annahmen über die zukünftigen Absatz-, Preis- und Kostenentwicklungen, die zukünftige Erschließung neuer Märkte sowie die Zusammensetzung des Produktmixes. Die Annahmen beruhen im Wesentlichen auf den langjährigen Erfahrungswerten und der Einschätzung des Managements.

Die Berechnung erfolgte unter Anwendung eines Diskontierungssatzes vor Steuern in Höhe von 11,2% (2021: 10,1%).

Im Geschäftsjahr 2022 wurden wie im Vorjahr keine Firmenwerte abgeschrieben.

Es werden Szenarien hinsichtlich des Diskontierungssatzes sowie der künftig geplanten Free Cashflows berechnet. Bei sonst gleichbleibenden Bedingungen hätten die folgenden Erhöhungen des Vorsteuer WACC oder Verringerungen der künftig geplanten Free Cashflows weiterhin eine ausreichende Deckung des Buchwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zur Folge:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	2022		2021	
	WACC	Free Cashflow	WACC	Free Cashflow
Racing - Drivetrain	3,8%	-37,5%	3,8%	-40,7%
Racing - Engine Europa	9,3%	-62,0%	5,5%	-47,6%
Racing - Engine USA	5,2%	-37,6%	7,0%	-43,0%
High Performance	0,7%	-8,1%	3,7%	-35,6%
Aerospace	0,7%	-16,0%	1,7%	-22,0%

Die Aufgliederung der Firmenwerte und seine Entwicklung sowie deren Aufteilung auf die jeweiligen CGUs stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Racing - Engine Europa	4.453	4.585
Racing - Engine USA	4.588	4.362
High Performance	1.463	1.463
Aerospace	2.022	2.022
Gesamt	12.526	12.432

24. LATENTE STEUERANSPRÜCHE

Abgrenzungsposten für latente Steuern werden für zukünftig zu erwartende steuerliche Auswirkungen aus Geschäftsvorfällen, die bereits entweder im Konzernabschluss oder in der Steuerbilanz ihren Niederschlag gefunden haben (zeitliche Differenzen), gebildet. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden unter Berücksichtigung ihrer zeitnahen Realisierbarkeit gebildet. Aktive und passive latente Steuerposten werden bei gleicher Steuerhoheit saldiert ausgewiesen. Für die Unterschiede der steuerlichen Basis von vollkonsolidierten oder at Equity-bewerteten Anteilen zum entsprechenden konzernalen Eigenkapital werden nur latente Steuern abgegrenzt, wenn eine Realisierung in absehbarer Zeit wahrscheinlich ist. Der Berechnung liegt der im jeweiligen Land übliche Ertragssteuersatz zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Umkehr der Wertdifferenz zu Grunde.

Insgesamt errechnen sich die aktiven und passiven latenten Steuern aus folgenden Bilanzposten:

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Latente Steueransprüche		
Kurzfristige Vermögenswerte	2.701	2.091
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	39	105
Verlustvorträge	4.348	4.358
Kurzfristige Schulden	104	199
Langfristige Schulden	2.005	2.580
Gesamt	9.197	9.333
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	-5.106	-4.886
Latente Steuer laut Bilanz	4.091	4.447

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Latente Steuerschulden		
Kurzfristige Vermögenswerte	-2.941	-2.461
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	-2.176	-2.466
Langfristige Schulden	-272	-31
Kurzfristige Schulden	0	
Gesamt	-5.389	-4.958
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	5.106	4.886
Latente Steuer laut Bilanz	-283	-72

Am 31.12.2022 bestand eine latente Steuerschuld in Höhe von 1.128 t€ (2021: 2.246 t€) im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen. Diese Schuld wurde jedoch nicht angesetzt, da der Konzern die Dividendenpolitik der Tochterunternehmen bestimmt. Der Konzern kann also die Auflösung der temporären Differenzen steuern. Der Vorstand geht davon aus, dass auf absehbare Zeit keine Auflösungen stattfinden.

Die latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Latente Steuern (netto) am 01.01.	4.375	4.998
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-327
Erfolgswirksam erfasste latente Steuern	-171	-468
Erfolgsneutral erfasste latente Steuern	-461	172
davon aus Währungsdifferenzen	65	84
Latente Steuern (netto) am 31.12.	3.808	4.375

Die in der Pankl-Gruppe vorhandenen und aktivierten steuerlichen Verlustvorträge können wie folgt zusammengefasst werden:

in t€	31.12.2022			31.12.2021		
	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Österr. Steuergruppe	8.665	1.993	1.866	8.121	2.030	2.030
US Steuergruppe	16.847	4.049	1.125	14.469	3.575	1.060
	25.512	6.042	2.991	22.590	5.605	3.090

Für Teile der Verlustvorträge innerhalb der US-Steuergruppe und der österreichischen Steuergruppe wurden latente Steueransprüche in der Höhe angesetzt, in der die Verwertung innerhalb der aktuellen Budgetperiode 2023 bis 2027 erwartet wird.

Die in der Slowakei als Investitionsanreiz gewährte steuerliche Förderung hat sich 2022 wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2022			31.12.2021		
	Steuerl. Förderung	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Steuerl. Förderung	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Slowakei	6.464	1.357	1.357	6.038	1.268	1.268

Die aktivierten latenten Steueransprüche aus Verlustvorträgen bzw. aus gewährter steuerlicher Förderung werden auf Basis der letztgültigen fünfjährigen Planungsrechnungen ermittelt. Diese Planungsrechnungen werden dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen. Bei Abweichungen von diesen Planungsrechnungen besteht das Risiko, dass Teile von Verlustvorträgen bzw. steuerlichen Förderungen nicht verwertet werden können und künftig abgeschrieben werden müssen.

Abgesehen von den erwähnten Positionen besteht aus Sicht des Abschlussstichtages keine Unsicherheit bezüglich Ertragssteuern. Es bestehen per 31.12.2022 keine steuerbezogenen Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

25. SONSTIGE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE (FINANZANLAGEN)

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Ausleihungen	Sonstige Finanzanlagen	Gesamt
01.01.2022 - 31.12.2022			
Anschaffungswert 01.01.	23	6	29
Währungsdifferenzen	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	-8	-6	-14
Umbuchungen	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.	15	0	15
Buchwert 31.12.	15	0	15

in t€	Ausleihungen	Sonstige Finanzanlagen	Gesamt
01.01.2021-31.12.2021			
Anschaffungswert 01.01.	6	0	6
Währungsdifferenzen	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	19	654	673
Zugänge	0	9	9
Abgänge	-2	-657	-659
Umbuchungen			0
Anschaffungswert 31.12.	23	6	29
Buchwert 31.12.	23	6	29

26. VORRÄTE

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Nettoveräußerungswert (Lower of Cost or Net Realizable Value) am Bilanzstichtag bewertet. Der Nettoveräußerungswert ergibt sich aus dem geschätzten Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten des Vertriebs. Die Bewertung der Vorräte erfolgt auf Basis des Durchschnittspreisverfahrens anhand einer Reichweitenanalyse mit Abwertung bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie dem Identitätspreisverfahrens. Zusätzlich wird auf Einzelfallbasis der wirtschaftliche Nutzen des vorhandenen Vorratsvermögens überprüft und gegebenenfalls eine zusätzliche Wertberichtigung aufgrund langer Lagerdauer oder eingeschränkter Absatzmöglichkeiten vorgenommen.

Die Anschaffungskosten umfassen alle Kosten, die angefallen sind, um den Gegenstand in den erforderlichen Zustand und an den jeweiligen Ort zu bringen. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten auf Basis einer Normalauslastung sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Verwaltungsgemein- sowie Vertriebskosten sind hingegen nicht Bestandteil der Herstellungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert, da die Vorräte keine qualifizierenden Vermögenswerte gemäß IAS 23 darstellen.

Die Vorräte stellen sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.525	49.017	33,7%
Halbfertige Erzeugnisse	31.657	29.166	8,5%
Fertige Erzeugnisse	15.708	10.731	46,4%
Gesamt	112.890	88.914	27,0%

Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 6.442 t€ (2021: 7.060 t€) wurden bei jenen Produkten verbucht, bei denen der Nettoveräußerungswert geringer als die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten ist. Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte zum 31.12.2022 beträgt 2.562 t€ (2021: 3.258 t€).

Zum Bilanzstichtag sind Vorräte in Höhe von 0 t€ (2021: 0 t€) verpfändet oder in sonstiger Weise in ihrer Verfügbarkeit beschränkt.

27. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2022 setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.390	32.169
davon gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	0
Gesamt	41.390	32.169

Die gruppenweisen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Contract Assets
Stand 01.01.2021	463
Kursdifferenzen	24
Zuführungen	542
Verbrauch	-1
Auflösungen	-33
Stand 31.12.2021	995
Kursdifferenzen	14
Zuführungen	379
Verbrauch	-33
Auflösungen	-161
Stand 31.12.2022	1.194

Die Wertberichtigungen setzen sich aus zahlreichen Einzelpositionen zusammen, von denen keine allein betrachtet wesentlich ist.

Per 31.12.2022 bestehen Einzelwertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.002 t€ (31.12.2021: 928 t€).

Im Geschäftsjahr 2016 wurde in Zusammenarbeit mit der KTM AG (einem nahestehendem Unternehmen) und einem inländischen Kreditinstitut ein Reverse Factoring-Programm (Supplier Finance Agreement) gestartet. Da alle Risiken und Chancen aus der Lieferforderung an das inländische Geldinstitut übergehen und keine Risiken und Chancen bei der Pankl-Gruppe verbleiben, werden analog zu IFRS 9 alle Forderungen ausgebucht, sobald das Geldinstitut den Rechnungsbetrag für die offene Forderung auf das Konto der Pankl-Gruppe überweist.

28. KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1.262	0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	13.546	10.187
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.558	1.264
Contract Assets	10.523	7.765
Gesamt	26.889	19.216

Die Contract Assets lassen sich wie folgt überleiten:

in t€	Contract Assets
Stand 01.01.2022	7.765
Umbuchung zu Kundenforderungen	-7.671
Zugang neuer Contract Assets	6.434
Zugang auf Grund geänderter Bewertung des Fertigstellungsgrades	4.110
Veränderung der Wertberichtigung	-30
Währungsdifferenzen	-85
Stand 31.12.2022	10.523

29. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten Kassenbestände, Bankguthaben, Schecks sowie maximal drei Monate laufende Festgelder (vom Erwerbszeitpunkt gerechnet) und werden zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Weitere Details zur Veränderung des Cash-Standes sind den Angaben zur Kapitalflussrechnung im Kapitel VI des Konzernanhangs zu entnehmen.

30. KONZERN-EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird unter dem Punkt „Entwicklung des Konzerneigenkapitals“ detailliert dargestellt.

Die **Kapitalrücklagen** resultieren im Wesentlichen aus Agiobeträgen, die anlässlich der Aktienemissionen der Pankl Racing Systems AG entstanden sind, sowie aus den Kapitalherabsetzungen durch den Einzug der eigenen Aktien. Die sonstigen Gewinnrücklagen enthalten im Wesentlichen das Ergebnis der Periode und die Ergebnisvorträge aus Vorperioden sowie das versicherungsmathematische Ergebnis und Währungsumrechnungsergebnisse.

Zur Eigenkapitalstärkung und Finanzierung der in 2017 getätigten Erwerbe in ihren Kernbeteiligungen hat die Pankl Racing Systems AG im Oktober 2017 eine nachrangige 5,00 %-Anleihe ohne feste Laufzeit (**Ewige Anleihe**) in Höhe von 10.000.000 € begeben. Die Anleihe wird als Eigenkapital ausgewiesen, da das Kapital der Pankl Racing Systems AG unbeschränkt zur Verfügung steht und auch kein Kündigungsrecht seitens der Anleihegläubiger besteht. Im Sinne des IAS 32.20 besteht auch keine faktische Rückzahlungsverpflichtung.

Die Ewige Anleihe ist als nicht besicherte Teilschuldverschreibung, die nachrangig zu allen gegenwärtigen oder künftigen nicht besicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Pankl Racing Systems AG ausgestattet. Zinsen müssen von der Pankl Racing Systems AG nur ausbezahlt werden, wenn eine Dividende oder eine andere Ausschüttung an die Aktionäre beschlossen wird, andere nachrangige Verbindlichkeiten oder Gesellschafterdarlehen getilgt werden oder Zinsen auf Gesellschafterdarlehen gezahlt werden.

Die **Rücklagen aus Währungsdifferenzen** umfassen alle Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse von konsolidierten Tochterunternehmen entstanden sind. Die Nettoinvestitionen in ausländische Tochterunternehmen umfassen neben dem Beteiligungsansatz folgende langfristige Darlehen:

Gesellschaft	Kreditbetrag 31.12.2022	Kreditbetrag 31.12.2021	Währung
Pankl Racing Systems UK Ltd.	0	1.614.923	GBP
CP-CARRILLO, Inc.	0	1.000.000	USD
Pankl Holdings, Inc.	30.140.000	28.820.000	USD

Die **IAS 19 Rücklage** beinhaltet versicherungsmathematische Verluste aus Abfertigungsrückstellungen. Die IAS 19 Rücklage beträgt einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 31.12.2022 -274 t€ (2021: -673 t€).

Die **Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** umfassen die Anteile Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen.

31. FINANZVERBINDLICHKEITEN

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Darlehen	108.733	124.275
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	12.987	14.271
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an kurzfristigen Darlehen	34.758	23.503
Kurzfristige Finanzleasingverpflichtungen	4.170	4.656
Finanzielle Verbindlichkeiten	160.647	166.705

Die langfristigen Darlehen sowie die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen bestehen gegenüber den Kreditinstituten der Pankl-Gruppe sowie der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft.

32. VERPFLICHTUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen für Abfertigungen erfolgt nach der in IAS 19 (Employee Benefits) vorgeschriebenen Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) auf Basis von versicherungsmathematischen Gutachten. Im Rahmen dieses Anwartschaftsbarwertverfahrens werden sowohl die am Bilanzstichtag bekannten erworbenen Anwartschaften als auch die künftig zu erwartenden Steigerungen der Gehälter berücksichtigt. Dabei wird der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation/DBO) ermittelt und gegebenenfalls dem beizulegenden Zeitwert des am Bilanzstichtag bestehenden Planvermögens gegenübergestellt.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist die Pankl-Gruppe verpflichtet, an alle Mitarbeiter in Österreich, deren Arbeitsverhältnis vor dem 01.01.2003 begann, bei Kündigung durch den Dienstgeber oder zum Pensionsantrittszeitpunkt eine Abfertigungszahlung zu leisten. Diese leistungsorientierte Verpflichtung ist von der Anzahl der Dienstjahre und von dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Für alle nach dem 31.12.2002 begründeten Arbeitsverhältnisse in Österreich zahlt die Gesellschaft monatlich 1,53% des Entgelts in eine betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt und diesem bei Beendigung des Dienstverhältnisses ausbezahlt oder als Anspruch weitergegeben werden. Die Gesellschaft ist ausschließlich zur Leistung der Beiträge verpflichtet, welche in jenem Geschäftsjahr im Aufwand erfasst werden, für das sie entrichtet wurden (beitragsorientierte Verpflichtung). Für Mitarbeiter von österreichischen Konzernunternehmen, die ab dem 01.01.2003 in das Dienstverhältnis eingetreten sind, werden Beiträge für Abfertigungen an eine gesetzliche Mitarbeitervorsorgekasse in Höhe von 1,53% des Lohnes bzw. Gehaltes einbezahlt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Beiträge von insgesamt 956 t€ (2021: 803 t€) gezahlt.

Sich am Jahresende ergebende Unterschiedsbeträge (versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste) zwischen den planmäßig ermittelten Abfertigungsverpflichtungen und den tatsächlichen Anwartschaftsbarwerten werden abzüglich latenter Steuern direkt im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen für Abfertigungen entwickelten sich wie folgt:

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Barwert der Verpflichtung (DBO) = Rückstellung für Abfertigungen 01.01.	6.231	3.054
+ Laufender Dienstzeitaufwand	175	184
+ Zinsaufwand	73	64
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-244	-301
- Gewinn/Verlust DBO für vergangenen Dienstzeitaufwand	0	-39
+ Konsolidierungskreisänderungen	0	3.232
+/- Transfer	0	-145
+/- Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-544	182
= Rückstellung für Abfertigungen am 31.12.	5.691	6.231

Die Rückstellung für Abfertigungen per 31.12.2022 beinhaltet eine freiwillige Abfertigungsrückstellung in Höhe von 1.052 t€.

Die Duration zum 31.12.2022 beträgt 13,00 Jahre (2021: 13,94 Jahre). Der versicherungsmathematische Gewinn / Verlust setzt sich aus den folgenden Faktoren zusammen:

in t€	2022	2021
Änderung von Erwartungswerten	831	70
+ Änderung demographischer Annahmen	45	2
+/- Änderung finanzieller Annahmen	-1.420	110
= Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	-544	182

Der Bewertung der Verpflichtung liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2022	2021
Rechnungszinssatz	4,25%	1,15%
Lohn-/Gehaltstrend	4,00%	2,75%
Pensionsalter (Jahre) Frauen/Männer	60-65 Jahre mit Übergangsregel	60-65 Jahre mit Übergangsregel

Der Rechnungszins wurde unter der Berücksichtigung der sehr langen durchschnittlichen Laufzeiten und hohen durchschnittlichen Restlebenserwartung festgesetzt. Der Abzinsungssatz ist die Rendite, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Industriefinanzierungen am Markt erzielt wird.

Die Mitarbeiterfluktuation ist betriebsspezifisch ermittelt und alters-/dienstzeitabhängig berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Bewertungen liegen länderspezifische Sterbetafeln zugrunde. Als Pensionseintrittsalter wurde das gesetzliche Pensionseintrittsalter je Land gewählt.

Eine Änderung (+/- 0,5%-Punkte) der Parameter „Rechnungszinssatz“ und „Lohn-/Gehaltstrend“ hätte zum 31.12.2022 folgende Auswirkungen auf den Barwert der zukünftigen Zahlungen gehabt:

Parameter	Barwert der Verpflichtung	
	-0,5 Prozentpunkte	+0,5 Prozentpunkte
Rechnungszinsfuß	6,3%	-5,8%
Voraussichtliche Bezugssteigerung	-5,8%	6,3%

Für die Periode 2023 wird ein laufender Dienstzeitaufwand in Höhe von 175 t€ erwartet. Die erwartete Duration liegt bei 13,00 Jahren.

33. SONSTIGE KURZ- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN

In den sonstigen langfristigen Schulden in Höhe von 3.913 t€ (2021: 4.539 t€) sind Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 3.794 t€ (2021: 4.427 t€) enthalten, welche sich wie folgt überleiten:

in t€	01.01.2022 - 31.12.2022	01.01.2021 - 31.12.2021
Barwert der Verpflichtung (DBO) = Rückstellung für Jubiläumsgelder	4.427	0
+ Änderung Konsolidierungskreis	0	1.222
+ Erstmaliger Ansatz	0	3.293
+ Laufender Dienstzeitaufwand	364	62
+ Zinsaufwand	53	-48
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-37	-71
+ Gewinn/Verlust DBO für vergangenen Dienstzeitaufwand	113	0
+/- Transfer	0	-62
+/- Anpassungen auf Grund Bemessungsparameteränderungen	-1.126	31
= Rückstellung für Jubiläumsgelder am 31.12.	3.794	4.427

Die sonstigen kurzfristigen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus nicht konsumierten Urlaubsansprüchen	3.141	2.741
Verbindlichkeiten aus Abgrenzungen von ausstehenden Rechnungen	7.145	4.951
Verbindlichkeiten für Zahlungen an Mitarbeiter	5.021	4.124
Contract Liabilities	580	392
Sonstige	5.715	7.333
Gesamt	21.602	19.541

In den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sind insbesondere Verbindlichkeiten für offene Gehalts- und Sozialabgabenzahlungen enthalten.

Die Contract Liabilities enthalten insbesondere Vorauszahlungen von Kunden sowie Rückstellungen für erwartete Boni an Kunden und können wie folgt übergeleitet werden:

in t€	Contract Liabilities
Stand 01.01.2022	392
realisierter Umsatz, der zu Beginn der Periode im Saldo der „Contract Liabilities“ enthalten war	-392
Abgänge durch geleistete Bonuszahlungen an Kunden	-41
Zugänge durch erhaltene Anzahlungen von Kunden	507
Zugänge durch rückgestellte erwartete Bonuszahlungen an Kunden	114
Sonstige Effekte	0
Währungsdifferenzen	0
Stand 31.12.2022	580

34. RÜCKSTELLUNGEN

Der Konzern bildet Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung für bekannte, zu erwartende Einzelfälle.

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Pankl-Gruppe eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat, deren Eintritt wahrscheinlich ist und die in Zukunft einen Zahlungsmittelabfluss zur Folge hat. Die Rückstellungshöhe errechnet sich durch Schätzung des zukünftigen Zahlungsstromes.

Die Schätzung zukünftiger Aufwendungen ist zwangsläufig zahlreichen Unsicherheiten unterworfen, was zu einer Anpassung der gebildeten Rückstellungen führen könnte. Es ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Aufwendungen für diese Maßnahmen die hierfür gebildeten Rückstellungen in nicht vorhersehbarer Weise übersteigen.

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2021	Änderungen im Konsoli- dierungskreis	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2022
Gewährleistungen und Garantien	182	0	149	82	0	249
Wiederherstellungsverpflichtungen	196	0	29	29	-10	186
Sonstige langfr. Rückstellungen	12	0	0	12	0	0
Gesamt	390	0	178	122	-10	435

VI. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Veränderungen der in der Kapitalflussrechnung dargestellten Bilanzposten sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da nicht zahlungswirksame Effekte neutralisiert werden.

Eine Überleitungsrechnung zwischen der bilanziellen Veränderung der Finanzschulden und den in der Kapitalflussrechnung dargestellten Werten kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	Langfristige Darlehen	Kurzfristige Darlehen	Darlehen	Leasing verpflichtungen
Stand 01.01.2022	124.275	23.503	147.778	18.837
zahlungswirksame Veränderungen				
+ Aufnahme	292	0	292	2.482
- Rückzahlung	-20.366	0	-20.366	-4.735
+/- Umgliederung	4.236	-4.236	0	32
+/- Bewegung Kontokorrent	0	15.491	15.491	0
+/- Sonstige	-66	0	-66	-66
nicht zahlungswirksame Veränderungen				
+ Aufnahme und IFRS 16 Erstanwendung	0	0	0	0
+/- Erlassene Verbindlichkeiten iZm Covid-Förderungen	0	0	0	0
+/- Konsolidierungskreisänderungen / sonstige	0	0	0	0
+/- Bewertung	362	0	362	607
Stand 31.12.2022	108.733	34.758	143.491	17.157

VII. Risikobericht

35. RISIKOMANAGEMENT

Als weltweit agierender Konzern ist die Pankl-Gruppe mit einer Vielzahl von möglichen Risiken konfrontiert. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können. Das Management setzt rechtzeitig Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Absicherung von Risiken.

In den Rechnungslegungsprozess ist ein dem Unternehmen angepasstes internes Kontrollsystem integriert, welches Grundprinzipien wie Funktionstrennung und Vier-Augen-Prinzip beinhaltet. Durch interne und externe Überprüfungen wird sichergestellt, dass die Prozesse ständig verbessert und optimiert werden.

Eine kontinuierliche Fortsetzung des Wachstums ist von unterschiedlichen Faktoren wie etwa Nachfrageverhalten, Produktentwicklung, Wechselkursentwicklungen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Absatzmärkten, Einkaufspreisen von Zulieferteilen oder Mitarbeiterentwicklung abhängig.

36. MARKTRISIKEN

36.1. Konjunkturelles Risiko

Die Pankl-Gruppe unterliegt im Rennsport-Markt stark den Änderungen des Reglements in den jeweiligen Rennserien. Diese laufenden Änderungen im Reglement führen zu hohen Entwicklungs- und Testaktivitäten für die einzelnen Rennteams. Es besteht das Risiko, dass diesen Herausforderungen nicht ausreichend entsprochen werden kann, aber auch die Chance für Pankl, die Marktanteile weiter zu steigern sowie die führende Marktposition durch Innovationen noch weiter zu festigen. Durch die Verschiebung von Testtagen oder Saisonstarts kann die Saisonalität des Umsatzes in einzelnen Rennklassen beeinflusst werden.

Generell bietet der aktuelle Hype rund um die Elektromobilität sowohl Chancen als auch Risiken für die Pankl-Gruppe. Einerseits bringt die Forderung nach einer höheren Reichweite der E-Autos eine höhere Nachfrage nach Leichtbaukomponenten, vor allem im Fahrwerk, nach sich, wodurch sich neue Absatzmärkte für Pankl ergeben. Andererseits führt der Trend zur Elektrifizierung zu einem Rückgang an Verbrennungsmotoren und an einer Nachfrage zu den Kernprodukten im Motorbereich. Pankl begegnet dem dadurch, dass verstärkt Entwicklungen zu weiterer Optimierung der Motorkomponenten gesetzt werden, um Marktanteile vor allem im Bereich innovativer Motorenkonzepte bzw. im Sportwagenbereich zu sichern.

Im Bereich der Luftfahrt unterliegt Pankl mit seinen Produkten den Schwankungen der Luftfahrtindustrie. Im Bereich der zivilen Luftfahrt stagniert das Wachstum im Helikopterbereich bedingt durch den nach wie vor niedrigen Ölpreis, Chancen könnten sich aber mittelfristig im aktuell durch die Covid-19 Krise beeinträchtigten Triebwerksbereich für Flächenflugzeuge ergeben. Im militärischen Bereich wirken sich Reduktionen der Militärbudgets negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

36.2. Wettbewerb und Preisdruck

Pankl hat den Vorteil, kundenseitig sehr breit aufgestellt zu sein. Der allgemeine Trend von OEMs Hyper Cars zu entwickeln ist ebenfalls äußerst positiv zu sehen, da in dieser Nische Pankl mit seiner Motorsport erfahrung punkten kann. Entwicklungsprojekte, die Rennsporttechnik auf die Straße bringen, sind in diesem Bereich sehr gefragt.

37. BRANCHENSPEZIFISCHES RISIKO

37.1. Veränderungen am Beschaffungsmarkt

Die Pankl-Gruppe benötigt für die Herstellung einzelner Komponenten qualitativ hochwertige (Roh-) Materialien wie etwa Edelstahl-, Titan- und Aluminiumlegierungen. Die rechtzeitige Verfügbarkeit der Rohstoffe ist von einer sorgfältigen Vorausplanung der zukünftigen Ordervolumina abhängig. Eine Verknappung der Materialien könnte zu Produktions- und Auslieferungsverzögerungen oder zu erhöhten Materialkosten führen. Da die Gesellschaft einen Großteil ihrer Rohstoffe im Ausland bezieht, unterliegt sie einer Vielzahl von Risiken, zu denen unter anderem wirtschaftliche oder politische Störungen, Transportverzögerungen oder auch Wechselkursschwankungen zählen. Jedes dieser vorgenannten Risiken könnte nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und das Betriebsergebnis der Gesellschaft haben.

37.2. Forschung- und Entwicklung

Bei Pankl ist der Forschungs- und Entwicklungsprozess stets dem Risiko ausgesetzt, dass Entwicklungsziele nicht erreicht oder Ergebnisse vom Markt nicht angenommen werden. Die Pankl-Gruppe begegnet diesen Risiken mit laufender Marktbeobachtung und einer engen Abstimmung von Entwicklungsaktivitäten mit dem Kunden.

38. IT-RISIKEN

Den stetig wachsenden IT- und Cyberrisiken werden durch eine laufende Weiterentwicklung der IT Sicherheitsmaßnahmen und Einsatz aktueller IT Sicherheitstechnologien begegnet. Ein mehrstufiges technisches Konzept unter Verwendung aktueller Sicherheitsfeatures wie ein Intrusion Prevention Systems und zusätzlicher davor oder intern betriebener security technischer Systeme werden Cyber Angriffe abgewehrt. Zusätzlich werden verhaltensbasierende Security Lösungen eingesetzt, um sicherheitstechnische Ausfälle zu erkennen. Vorkommnisse werden mit einem Malware Incident Response Prozess erkannt und behandelt. Parallel werden regelmäßige externe und interne Schwachstellenanalysen durchgeführt und mit einem etablierten Patch und Updatemanagement Prozess entgegnet. Regelmäßige externe und interne Sicherheitsaudits werden über Maßnahmen im Risikomanagement dokumentiert, bewertet, priorisiert und danach einer Lösung zugeführt.

Für alle Nutzer der IT-Systeme wird das für den Einsatz der IT im Rahmen ihrer Funktion erforderliche Wissen und Bewusstsein durch globale regelmäßige IT Security Sensibilisierungsmaßnahmen sichergestellt.

Die hohen Qualitätsstandards, die wir bei unseren Produkten haben, gelten auch für den Bereich Datensicherheit und Datenschutz.

39. FINANZIELLE RISIKEN

Die Pankl-Gruppe unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Schulden und geplanten Transaktionen Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken. Ziel des Finanzrisikomanagements ist es, diese Risiken zu steuern und zu begrenzen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können.

Die Grundsätze des Finanzrisikomanagements werden durch den Vorstand festgelegt und überwacht. Die Umsetzung obliegt dem Konzern-Treasury und den dezentralen Treasury-Einheiten.

39.1. Währungsrisiken

Währungsrisiken bestehen für den Konzern, sofern finanzielle Vermögenswerte und Schulden in einer anderen als der lokalen Währung der jeweiligen Gesellschaft abgewickelt werden. Die Gesellschaften des Konzerns fakturieren zum überwiegenden Teil in lokaler Währung und finanzieren sich weitgehend in lokaler Währung (Euro, US-Dollar, britisches Pfund, Japanischer Yen, chinesische Renminbi). Allfällige Wechselkursschwankungen können sich mit Wechselkursverlusten im Konzernabschluss niederschlagen.

Für die Währungsrisiken von Finanzinstrumenten wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen der Wechselkurse auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 25% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant bleiben. Bei der Analyse wurden jene Währungsrisiken von Finanzinstrumenten, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung denominated und monetärer Art sind, einbezogen. Währungsrisiken aus Euro-Positionen in Tochterunternehmen, deren funktionale Währung vom Euro abweicht, wurden dem Währungsrisiko der funktionalen Währung des jeweiligen Tochterunternehmens zugerechnet. Risiken aus Fremdwährungspositionen abseits vom Euro wurden auf Konzernebene aggregiert. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung blieben unberücksichtigt.

Eine Aufwertung (Abwertung) des Euro – nach den oben genannten Annahmen – um 10% gegenüber allen anderen Währungen zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -1.126 t€ bzw. +1.126 t€ (2021: -1.290 t€ bzw. +1.290 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

39.2. Zinsänderungsrisiken

Die Finanzinstrumente sind sowohl aktiv- als auch passivseitig zum Teil variabel verzinst. Das Risiko besteht demnach in steigenden Aufwandszinsen bzw. sinkenden Ertragszinsen, die sich aus einer nachteiligen Veränderung der Marktzinsen ergeben.

Zinsänderungsrisiken resultieren somit im Wesentlichen aus originären variabel verzinsten Finanzinstrumenten (Cashflow-Risiko). Für die Zinsänderungsrisiken dieser Finanzinstrumente wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 25% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere Wechselkurse, konstant bleiben.

Eine Erhöhung (Verminderung) des Marktzinsniveaus – nach den oben genannten Annahmen – um 50 Basispunkte zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -393 t€ bzw. +393 t€ (2021: -130 t€ bzw. +130 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

39.3. Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann als gering eingeschätzt werden, da die Bonität neuer und bestehender Kunden laufend geprüft wird. Das Ausfallrisiko bei den anderen auf der Aktivseite dargestellten Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Schuldner bester Bonität handelt. In internen Richtlinien werden die Ausfallrisiken festgelegt und kontrolliert.

Auf der Aktivseite stellen die ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen.

Die Pankl-Gruppe hat zur Bildung der erforderlichen Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 getrennt für die Segmente Racing, High Performance und Aerospace externe Ratings für die wichtigsten Kunden, ergänzt um geografische Kriterien, eingeholt. Die daraus resultierenden Ausfallwahrscheinlichkeiten, welche für den Gesamtstand der Forderungen des jeweiligen Segments angesetzt werden, haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2022	31.12.2021
Segment Racing / High Performance	0,20%	0,10%
Segment Aerospace	1,50%	0,80%

Durch Anwendung dieser Parameter auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Contract Assets ergeben sich folgende pauschalen Wertberichtigungen im Geschäftsjahr 2022:

in t€	Racing / High Performance	Aerospace	Gesamt
Stand 01.01.2022	33	34	67
Veränderung	58	69	126
Stand 31.12.2022	91	102	193

in t€	Racing / High Performance	Aerospace	Gesamt
Stand 01.01.2021	13	45	58
Veränderung	21	-12	9
Stand 31.12.2021	34	33	67

39.4. Liquiditätsrisiken

Ein wesentliches Ziel des Finanzrisikomanagements in der Pankl-Gruppe ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Liquiditätsreserve in Form von ungenutzten Kreditlinien (Bar- und Avalkredite) – und bei Bedarf in Form von Barbeständen – bei Banken von hoher Bonität vorgehalten. Diese ungenutzten Kreditlinien haben meist eine Laufzeit von bis zu zwölf Monaten und werden laufend prolongiert.

Die Restlaufzeiten der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Restlaufzeiten		
			Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
31.12.2022					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	34.758	34.758	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	25.276	25.276	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	4.169	4.169	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	12.188	12.188	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit negativem Marktwert	Trading/Hedging Instrument	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	12.987	0	11.521	1.466
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	119	0	119	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	108.733	0	81.557	27.176
Gesamt		198.230	76.391	93.197	28.642

in t€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert	Restlaufzeiten		
			Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
31.12.2021					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	23.503	23.503	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	24.548	24.548	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	4.565	4.565	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	8.412	8.412	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit negativem Marktwert	Trading/Hedging Instrument	109	109	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	14.271	0	11.369	2.902
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	124.387	0	80.289	44.098
Gesamt		199.795	61.137	91.658	47.000

Die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Cashflows (Zins- und Tilgungszahlungen) der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Buchwert	Cashflows 2023			Cashflows 2024 bis 2027			Cashflows ab 2028		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
31.12.2022										
Darlehen	143.490	-1.050	-1.090	-34.757	-2.599	-2.888	-81.557	-53	-1.436	-27.176
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.276	0	0	-25.276	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	4.170	-347	-22	-4.170	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	12.987	-3	-10	0	-739	-73	-11.493	-24	-3	-1.494
Sonstige langfristige Schulden	119	0	0	-119	0	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	12.188	0	0	-12.188	0	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit negativem Marktwert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	198.230	-1.400	-1.122	-76.510	-3.338	-2.961	-93.050	-77	-1.439	-28.670

in t€	Buchwert	Cashflows 2022			Cashflows 2023 bis 2026			Cashflows ab 2027		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
31.12.2021										
Darlehen	147.779	-1.354	-463	-23.504	-3.576	-1.076	-80.177	-890	-247	-44.098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.548	0	0	-24.548	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	4.565	-344	-38	-4.565	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	14.271	0	-16	0	-929	-60	-11.369	-102	0	-2.902
Sonstige langfristige Schulden	112	0	0	0	0	0	-112	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	8.412	-35	0	-8.412	0	0	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit negativem Marktwert	109	0	0	-109	0	0	0	0	0	0
Gesamt	199.796	-1.733	-517	-61.138	-4.505	-1.136	-91.658	-992	-247	-47.000

Einbezogen wurden alle Finanzinstrumente, die am Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue finanzielle Verbindlichkeiten gehen nicht ein. Bei den laufenden Betriebsmittelkrediten wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von zwölf Monaten unterstellt; diese Kredite werden aber regelmäßig prolongiert und stehen – wirtschaftlich betrachtet – länger zur Verfügung. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskassakurs umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag gefixten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühesten Laufzeitband zugeordnet.

40. SONSTIGE RISIKEN

40.1. Risiken durch rechtliche Rahmenbedingungen

Da die Pankl-Gruppe ihre Produkte in einer Vielzahl von Ländern vertreibt, ist sie dem Risiko von Veränderungen nationaler Vorschriften, Lizenzbedingungen, Steuern, Handelsbeschränkungen, Preisen, Einkommen und Devisenbeschränkungen, ferner dem Risiko von politischer, sozialer und ökonomischer Instabilität, von Inflation und Zinsschwankungen ausgesetzt. Um dem Risiko entgegenzuwirken, werden die jeweiligen länderspezifischen Regelungen vor dem Markteintritt eingehend überprüft und laufend weiterhin überwacht, um bei Änderungen rechtzeitig handeln zu können.

40.2. Betriebliches und Umweltrisiko

Da eine 100%ige Risikoausschließung bei Naturgewalten nicht möglich ist, versuchen die Unternehmen der Pankl-Gruppe das Risiko, dass Produktionsabläufe beeinträchtigt werden können, durch geeignete Notfallpläne und Versicherungen zu minimieren.

40.3. Personelle Risiken

Insbesondere in Hinblick auf den Wachstumskurs können sich Risiken aus dem Ausscheiden von Schlüsselkräften aus dem Unternehmen ergeben. Durch ein effizientes Personalmanagement sowie der stetigen Weiterführung von Personalentwicklungsprogrammen wird dem Risiko des Ausscheidens von Führungskräften entgegengewirkt.

Das Risiko des Fachkräftemangels wird durch ein umfassendes Lehrlingsausbildungsprogramm in einer eigenen Lehrwerkstätte minimiert. Ziel ist die Rekrutierung von Mitarbeitern aus der Region und eine langfristige Bindung an das Unternehmen.

40.4. Informationssicherheit und Datenschutz

Pankl sieht es als Pflicht die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Rechtssicherheit von Informationen sicherzustellen und zu wahren. Dafür werden in der Pankl-Gruppe ein Informationssicherheits-Management-System und ein Datenschutz-Management-System mit dem Ziel betrieben, unternehmensrelevante Risiken im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz erkennen und steuern zu können.

Darüber hinaus werden, sowohl für den Kunden als auch für den Vorstand sowie für die jeweilige Geschäftsführung beteiligter Gesellschaften der Nachweis der Ordnungsmäßigkeit und Einhaltung der Sorgfaltspflicht im Umgang und Einsatz von Informationen erbracht und dokumentiert.

Risiken werden dabei identifiziert und bis zu einem definierten Risikoakzeptanzbereich minimiert, und der Schutz von personenbezogenen Daten unter Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie nationaler Datenschutzbestimmungen sichergestellt.

40.5. Ukraine Konflikt

Die Pankl-Gruppe ist von keinen direkten Umsatz- oder Forderungsausfällen in Russland oder der Ukraine betroffen, da in diesen Ländern kein wesentlicher Umsatz erzielt wird. Eine indirekte Betroffenheit durch den Konflikt ergibt sich auf Grund der stark ansteigenden Rohstoff- und Energiekosten, welche zu deutlichen Preissteigerungen entlang der gesamten Lieferkette führen.

Ziel der Pankl-Gruppe ist eine Weitergabe dieser Mehrkosten an die jeweiligen Kunden, Risiken können sich hier jedoch insbesondere durch Verzögerungen bei absatzseitigen Preiserhöhungen bzw. durch eine Verringerung der Nachfrage auf Grund der Preisanstiege ergeben.

VIII. Finanzinstrumente und Kapitalmanagement

41. GRUNDLAGEN

Die Pankl-Gruppe hält abgesehen von einem Zinsswap zur Absicherung eines variabel verzinsten Kredites ausschließlich originäre Finanzinstrumente. Zu den originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen andere finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Bestand der originären Finanzinstrumente ergibt sich aus der Bilanz bzw. aus dem Anhang.

Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt im Zugangszeitpunkt grundsätzlich zum Fair-Value. Davon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche zu Anschaffungskosten bewertet werden. Die Finanzinstrumente werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Die Buch- bzw. Zeitwerte der derivaten Finanzinstrumente leitet sich wie folgt über:

Art und wesentliche Konditionen in t€	31.12.2022			31.12.2021		
	Nominale	Buchwert	Zeitwert	Nominale	Buchwert	Zeitwert
Derivate (mit Hedging Beziehung)						
Interest Rate Swap Laufzeit bis 31.12.2025	10.000	0	886	10.000	0	-79
Interest Rate Swap Laufzeit bis 31.12.2025	6.000	0	373	8.000	0	-42
Loan Linked Floor Laufzeit bis 31.12.2025	10.000	0	3	10.000	0	6
Loan Linked Floor	6.000	0	1	8.000	0	2

Die Bewertung der Derivate erfolgt zum Fair Value through OCI.

42. EINSTUFUNG UND BEIZULEGENDE ZEITWERTE

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Geschäftsmodellen gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert bzw. zur Stufe von finanziellen Vermögenswerten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt bzw. es sich um ein Eigenkapitalinstrument handelt, das zum Fair Value bewertet wird.

Die zum Fair Value Through Profit and Loss bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten insbesondere Forderungen, welche aufgrund von Reverse-Factoring Vereinbarungen an Kreditinstitute verkauft werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich gemäß IFRS 9 5.5.15 unter Aussetzung des Stufentransfers erfasst. Dabei wird die Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Verluste berücksichtigt.

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value
31.12.2022			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	19.449	19.449
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	41.390	41.390
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	15	15
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit positivem Marktwert	FVOCI	1.262	1.262
Gesamt		62.116	62.116

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value
31.12.2021			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	57.829	57.829
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	32.169	32.169
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	29	29
Gesamt		90.027	90.027

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen zu finanziellen Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value
31.12.2022			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	34.758	34.758
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	25.276	25.276
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	4.170	4.170
Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	24.338	12.188
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	12.987	12.987
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	3.913	119
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	108.733	108.733
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit negativem Marktwert	FVOCI	0	0
Gesamt		214.174	198.230

Wertansatz nach IFRS 9

Fortgef. Anschaffungskosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)
19.449	0	0	0
41.368	23	0	0
15	0	0	0
0	0	0	1.262
60.831	23	0	1.262

Wertansatz nach IFRS 9

Fortgef. Anschaffungskosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)
57.829	0	0	0
32.169	0	0	0
29	0	0	0
90.027	0	0	0

Wertansatz nach IFRS 9

Fortgeführte Anschaffungskosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)	Wertansatz nach IFRS 16	Nicht finanziell
34.758	0	0	0	0	0
25.276	0	0	0	0	0
0	0	0	0	4.170	0
12.188	0	0	0	0	12.150
0	0	0	0	12.987	0
119	0	0	0	0	3.794
108.733	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
181.074	0	0	0	17.157	15.944

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value
31.12.2021			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	23.503	23.503
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	24.548	24.548
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	4.565	4.565
Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	19.831	8.412
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	Nicht anwendbar	14.271	14.271
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	4.599	112
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	124.275	124.275
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit negativem Marktwert	FVOCI	109	109
Gesamt		215.701	199.795

Das Nettoergebnis aus den Finanzinstrumenten nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 enthält Nettogewinne/-verluste, Gesamtzinserträge/-aufwendungen sowie Minderungsverluste und setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	Aus Zinsen	Aus Folgebewertung zum Fair Value	Aus Wertberichtigung	Aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis
01.01.2022 - 31.12.2022					
Loans and Receivables					
At amortized cost	32	0	-240	0	-208
At Fair Value through OCI	0	0	0	0	0
At Fair Value through Profit or Loss (Designated)	2	0	0	0	2
At Fair Value through Profit or Loss (Trading)	3	0	0	0	3
Financial Liabilities					
At Amortised Cost	-2.339	0	0	0	-2.339
Gesamt					-2.542

in t€	Aus Zinsen	Aus Folgebewertung zum Fair Value	Aus Wertberichtigung	aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis
01.01.2021-31.12.2021					
Financial Assets at Amortised Cost	25	0	-482	-1	-458
Financial liabilities at FVTPL	0	0	0	0	0
Financial Liabilities at Amortised Cost	-1.801	0	0	0	-1.801
Gesamt	-1.776	0	-482	-1	-2.259

Wertansatz nach IFRS 9						Nicht finanziell
Fortgeführte Anschaffungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umgliederung)	FVOCI (ohne Umgliederung)	Wertansatz nach IFRS 16		
23.503	0	0	0	0	0	0
24.548	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	4.565	0	0
8.412	0	0	0	0	0	11.419
0	0	0	0	14.271	0	0
112	0	0	0	0	0	4.487
124.275	0	0	0	0	0	0
0	0	0	109	0	0	0
180.850	0	0	109	18.836		15.906

43. KAPITALMANAGEMENT

Die Zielsetzung des Konzerns ist es, eine starke Kapitalstruktur beizubehalten, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen. Der Vorstand überwacht regelmäßig die Kapitalrendite sowie die Höhe der Dividenden, die an die Halter der Stammaktien ausgeschüttet werden.

Die Strategie der Pankl-Gruppe zielt darauf ab, dass die Pankl Racing Systems AG und die anderen Konzerngesellschaften eine den lokalen Anforderungen entsprechende Eigenkapitalausstattung haben. Die Steuerung des Kapitalmanagements erfolgt im Wesentlichen anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote, Nettoverschuldung, Gearing sowie der dynamischen Verschuldung.

Die **Eigenkapitalquote** stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital	140.373	130.688
Bilanzsumme	360.956	352.913
Eigenkapitalquote	38,9%	37,0%

Die **Nettoverschuldung** definiert sich aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Anleihen, Krediten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie sonstige verzinsliche Schulden) abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Zielsetzung liegt dabei in der langfristigen Liquiditätssicherung, der effizienten Inanspruchnahme von Fremdfinanzierungen sowie der finanziellen Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Optimierung der Rendite.

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Finanzielle Verbindlichkeiten	160.647	166.614
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-19.449	-57.829
Nettoverschuldung	141.198	108.785

Die Kennzahlen „**Gearing**“ (Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital) sowie die Kennzahl „**dynamische Verschuldung**“ (Verhältnis Nettoverschuldung zum EBITDA) für die Überwachung des Kapitals stellen sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital	140.373	130.688
Nettoverschuldung	141.198	108.785
Gearing	100,6%	83,2%

in t€	31.12.2022	31.12.2021
Nettoverschuldung	141.198	108.785
EBITDA	46.962	41.440
Dynamische Verschuldung	3,0	2,6

44. LEASINGVERHÄLTNISSE ALS LEASINGNEHMER

Die Leasingverhältnisse als Leasingnehmer stellen sich per 31.12.2022 wie folgt dar:

in t€	Barwert	Zinsen	Tilgungswert
Bis zu 1 Jahr	4.577	407	4.170
Länger als 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	12.304	811	11.493
Über 5 Jahre	1.521	27	1.494
Gesamt	18.402	1.245	17.157

Die Leasingverbindlichkeiten lassen sich folgend vom 01.01.2022 überleiten:

Leasingverbindlichkeiten per 01.01.2022	18.837
+ Zugänge	2.585
- Rückzahlungen	-4.869
+ Änderungen im Konsolidierungskreis / sonstige	0
+/- Währungskurseffekte	604
Leasingverbindlichkeiten per 31.12.2022	17.157

Die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr 2022 478 t€ (2021: 450 t€). Aufwendungen im Zusammenhang mit kurzlaufenden Leasingverhältnissen betragen 2022 166 t€ (2021: 277 t€), Aufwendungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen mit geringem Wert beliefen sich auf 38 t€ (2021: 110t€).

Per 31.12.2022 bestehen keine potenziellen künftigen Leasingzahlungen, die aufgrund der Unsicherheit über die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen nicht in der Bilanz erfasst sind (2021: 0 t€).

Der für Leasingverhältnisse durchschnittlich angewandte Grenzfremdkapitalzinssatz betrug 2,75% (2021: 2,8%).

Das Einkommen aus der Untervermietung von Nutzungsrechten beträgt 2022 13 t€ (2021: 0 t€).

45. LEASINGVERHÄLTNISSE ALS LEASINGGEBER

Im Geschäftsjahr 2022 bestanden keine Leasingverhältnisse als Leasinggeber.

IX. Erläuterungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sowie zu den Organen

46. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Pankl-Gruppe steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, dem obersten Konzernmutterunternehmen und deren Tochterunternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Sämtliche Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Pierer Konzerngesellschaft mbH einbezogen und von der Pierer Konzerngesellschaft mbH beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden, sind als nahestehende Unternehmen in der Kategorie „Gesellschafter-nahe Unternehmen“ ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2022 und im Vorjahr gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen (ausgenommen Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge, siehe Punkt 52.). Die Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen stellen sich gemäß der beschriebenen Gruppierung wie folgt dar:

31.12.2022

in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
KTM-Gruppe	79.079	264	2.451	6	11
SHW-Gruppe	1.465	924	570	1.038	78
Pankl-AG	0	0	1.600	0	0
Pierer Industrie AG	30	2.947	849	2.328	0
Pierer Konzerngesellschaft mbH	0	1.187	3.376	3.740	0
Pierer Immoreal GmbH	0	0	254	4	0
Pierer Mobility AG	0	865	0	0	0
Gesamt	80.574	6.187	9.100	7.117	89

31.12.2021

in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
KTM-Gruppe	62.692	1.573	2.451	1.513	35
SHW-Gruppe	647	-111	249	1.790	60
Pankl-AG	0	571	1.802	686	0
Pierer Industrie AG	15	1.132	968	0	0
Pierer Konzerngesellschaft mbH	0	31	0	0	0
Pierer Immoreal GmbH	0	704	0	4	0
Gesamt	63.354	3.900	5.470	3.993	95

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

Darin enthalten sind Software-Lizenzen (492 t€), die Teilnahme am Gruppen-Versicherungsprogramm (271 t€), Sponsoring (500 t€), Gehaltskosten (512 t€), die Konzernumlage (754 t€) und sonstige Konzernleistungen. Sämtliche Leistungen werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

47. ORGANE DER PANKL RACING SYSTEMS AG

Als **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2022 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

Herr Mag. Wolfgang Plasser
Herr Mag. Thomas Karazmann
Herr DI (FH) Christoph Prattes
Herr DI Stefan Seidel

Als **Aufsichtsratsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2022 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

Herr DI Stefan Pierer (Vorsitzender)
Herr Josef Blazicek (Stellvertreter des Vorsitzenden)
Herr Ing. Alfred Hörtenhuber
Herr Mag. Friedrich Roithner
Herr Mag. Klaus Rinnerberger
Herr Alex Pierer

48. VORSTANDS- UND AUFSICHTSRATSBEZÜGE

Die Vergütung für den Vorstand 2022 der Pankl Racing Systems AG beinhaltet Gehälter, Sachleistungen, Prämien sowie Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse und betrug 2.358 t€ (2021: 1.235 t€).

Der Aufsichtsrat der Pankl Racing Systems AG erhielt im Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 eine Vergütung in Höhe von insgesamt 22 t€ (2021: 22 t€).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Pankl Racing Systems AG.

X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 31.12.2022 lagen keine wesentlichen Ereignisse in der Pankl-Gruppe vor.

XI. Konzernunternehmen (Beteiligungsspiegel)

Der Beteiligungsspiegel enthält alle Gesellschaften, die neben den Mutterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Gesellschaft	Standort	Anteil		Erwerbsdatum	
		2022	2021		
Pankl Racing Systems UK Ltd.	UK	Leicester	100%	100%	07.03.1998
Pankl Holdings, Inc.	US	Irvine	100%	100%	07.03.1998
Pankl Japan, Inc.	JP	Tokio	100%	100%	09.04.1998
CP-CARRILLO, Inc.	US	Irvine	100%	100%	03.08.1998
Pankl Aerospace Systems, Inc.	US	Cerritos	100%	100%	25.04.2000
Krenhof GmbH	AT	Kapfenberg	100%	100%	04.08.2020
Pankl Immobilienverwaltung GmbH	AT	Kapfenberg	94%	94%	13.01.2005
Pankl Aerospace Systems Europe GmbH	AT	Kapfenberg	100%	100%	29.09.2006
Pankl Automotive Slovakia s.r.o.	SK	Topolcany	100%	100%	24.11.2006
Pankl Turbosystems GmbH	DE	Mannheim	70%	70%	28.09.2012
Pankl Cooling Systems (Dalian) Co. Ltd.	CN	Dalian	100%	100%	01.07.2019

XII. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Der Konzernabschluss wird am 23.02.2023 (2021: 25.02.2022) vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben. Der Aufsichtsrat kann im Rahmen der ihm obliegenden Prüfung eine Änderung des Konzernabschlusses veranlassen.

Kapfenberg, 23. Februar 2023

Der Vorstand



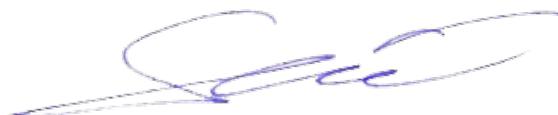
Mag. Wolfgang Plasser, CEO



Mag. Thomas Karazmann, CFO



DI (FH) Christoph Prattes, COO



DI Stefan Seidel, CTO

Bestätigungsvermerk

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der

Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg,

und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“), bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Geldflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung

mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

AUFTRAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Alexander Gall.

Linz, 23. Februar 2023

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert:
Mag. Alexander Gall
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Erklärung des Vorstandes

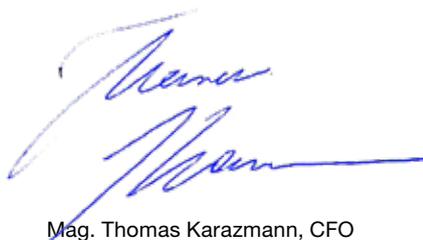
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Kapfenberg, im März 2023

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG



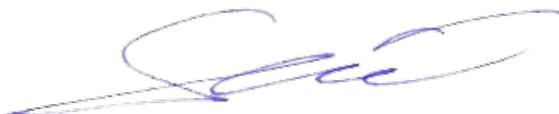
Mag. Wolfgang Plasser, CEO



Mag. Thomas Karazmann, CFO



DI (FH) Christoph Prattes, COO



DI Stefan Seidel, CTO

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Ein detaillierter Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Ebene der Pankl AG erstellt.
Der Bericht ist abrufbar unter: <https://pankl.com/beteiligungen/nachhaltigkeit/>.

WICHTIGE ADRESSEN

PANKL RACING SYSTEMS AG
Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: office@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS AG
Drivetrain Systems
Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: drivetrain@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS AG
Engine Systems
Kaltschmidstraße 2-6, A-8600 Bruck an der Mur
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: engine@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS AG
High Performance Systems
Industriestraße Ost 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: sales.phps@pankl.com

KRENHOF GMBH
Werk Kapfenberg
Industriestraße West 2, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: forging@pankl.com

KRENHOF GMBH
Werk I Köflach
Judenburgerstraße 188, A-8580 Köflach
Tel: +43-3144-2505-0
e-mail: office@krenhof.at

KRENHOF GMBH
Werk II Köflach
Alte Hauptstraße 5 - 7, A-8580 Köflach
Tel: +43-3144-2505-0
e-mail: office@krenhof.at

PANKL AUTOMOTIVE
SLOVAKIA S.R.O.
Práznovska cesta 4707/10, SK-95501 Topoľčany
Tel: +421-38-536-98-11
e-mail: highperformance@pankl.com

PANKL TURBOSYSTEMS GMBH
Rudolf-Diesel-Straße 24, D-68169 Mannheim
Tel: +49-621-860-854-430
e-mail: info-turbosystems@pankl.com

PANKL AEROSPACE SYSTEMS EUROPE GMBH
Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg
Tel: +43-3862-33-999-0
e-mail: aerospace@pankl.com

PANKL AEROSPACE SYSTEMS; INC.
16615 Edwards Rd., Cerritos, CA 90703, USA
Tel: +1-562-207-6300
e-mail: aerospace@pankl.com

PANKL RACING SYSTEMS UK LTD.
Trading as Northbridge Motorsport
Unit 16 Viking Road, Wigston
Leicester. LE 18 2BL, UK
Tel: +44-116-257-8040
e-mail: engine@pankl.com

CP-CARRILLO, INC.
1902 McGaw Ave., Irvine, CA 92614, USA
Tel: +1-949-567-9000
e-mail: sales@cp-carrillo.com

PANKL JAPAN, INC.
307 Takanawa Mansion
Takanawa, 108-0074 Tokio, Japan
Tel: +81-3-5422-8975
e-mail: kkagii@pankl.co.jp

PANKL COOLING SYSTEMS (DALIAN) CO. LTD.
No. 15-1 Haiqing Park, No. 39 Gangxing Street,
Jinzhou New Area, Dalian, Liaoning Province,
116600 P.R. China
Tel: +86-411-624-93097; e-mail: sales@pankl.com.cn

PANKL Immobilienverwaltung GmbH
Industriestraße West 4, A-8605 Kapfenberg

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

Pankl Racing Systems AG
Industriestraße West 4
A-8605 Kapfenberg, Österreich
FN 540009g/Landesgericht Leoben

Kontakt

Mag. Martina Feuchtnr, LL.M.
Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +43-3862-33999-0
E-Mail: ir@pankl.com
Website: www.pankl.com

Konzept, Design, Text

Grafik-Buero Elena Gratzner, 4615 Holzhausen, www.grafik-buero.at
Pichler PR, 4600 Wels, www.pichler-pr.at

Fotos

Pankl Archiv

Der vorliegende Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings daraufhin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können.

Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgeblich.

